



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

333 (6.12.1889)

urn:nbn:de:bsz:mh40-42416

# emeni-1

Abonnement: 50 Bfg. monatlich, Bringerlohn 10 Big. monatlich, burch bie Boft beg. incl. Boftanfe folag DR. 1.90 pro Quartal.

Imerate: Die Colonei-Beile 20 Bfg. Die Retiamen-Beile 60 Bfg. Gingel-Rummern 3 Bfg. Doppel-Rummern 5 Big.

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Manuheimer Bolleblatt.)

Amts und Kreisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Countage; jeweils Bormittage 11 Ubr.

Teigramm. Abrefis:
...Journal Maunheim.
Beraniworlich:
für den politichen u. alg. Toolf:
Chef.Redatteur Julius Lad.
für den lofalen und vron. Theil:
Ernst Müller.
für den Inferalentheil:
Zafod Ludw. Commer.
Rotationsdruck und Berlag der Dr. d. dand'ichen Buche
druckerei.
(Das ...Rannheimer Journal.

(Das "Mannheimer Journal" ift Sigenthum des fatholischen Bürgerhospirals.) fömmtlich in Rannheim.

Dr. 333. (Celephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 6. Dezember 1889.

Auflage über 11,300 Exemplare. (97otariell beglaubigt.)

### Mationale Politik.

Die Gegner ber Reichspolitit ereilt bas Schicffal, bas fle felbft vom Anslande, beffen Ginrichtungen fie fiets als muftergiltige gegenuber unferen inneren Berhaltniffen barguftellen belieben, vom Gegentheil ihrer Behauptungen überführt werben. Wenn man bie Reben ber Bamberger, Richter, Barth und Genoffen liebt unb fich ihre feit Jahren fortgesehte Belampfung aller auf bie möglichste Befferung ber wirthschaftlichen und sozialen Buftanbe abzielenben Regierungsmagregeln vergegenmartigt, fo mußte man - mofern man überhaupt ibren Musführungen einen Schein von Berechtigung quertennen wollte - gur Ueberzeugung gelangen, bag in Deutiche land bie Reichsregierung und mit ihr bas Barlament, in abfichtlicher Bertennung bes "Rothftanbes", in ber wirthfcaftlichen Berabbruchung bes Boltes, ber Berfummerung feiner politifden Rechte und ber weiteren Bebung und Befferung ber Lage ber Bemittelten alles Beil erblicht.

Es mare in ber That traurig um bas politische Bemußtfein bes Bolles bestellt, wenn es bie von ben freisinnigen Fraktionerebnern und von ben mit ihnen verbunbeten bemokratifch fogialiftifchen Bablern gurechtgeftutte Rarrifatur unferes inneren Staatslebens ernft nehmen murbe. Ohne bie Birffamteit ber agitatorifchen Berhehungereben gering anzuschlagen, wirb man boch im Bertrauen auf ben rechtlichen Sinn ber beutiden Babler hoffen burfen, bag fie fich ben Blid nicht truben laffen und trop bes muften Oppofitionslarms gewiffer Bolfsbegluder auch bem ruhigen Borte Bebor geben werben.

Dem vernünftigen Manne gilt bie Thatfache mehr als bie Phrase und im Laufe weniger Tage werben aus bem von ber Opposition fo febr gerühmten Muslanbe verichiebene Thaifachen befannt, welche bie Bebauptungen ber Berren Richter und Genoffen in Die richtige Beleuchtung ruden. Mus ber Schweig wirb gemelbet, bag ber Bunbebrath bie obligatorifche Berficherung ber Arbeiter gegen Rrantheit und Unfall einzuführen gebentt; aus Afrifa ertont aus bem Munbe Stanley's - eines gewiß unanfechtbaren Beugen, bem mohl auch bie beutiche Opposition etwas Berftanbnig zuerkennen wirb - bas Lob ber beutschen Rolonialpolitit, und aus bem Congres ber Bereinigten Staaten von Rorbamerita mirb bie Runbe übermittelt, bag Brafibent Sarrison in feiner Botichaft gur Startung ber ameritanifden Sanbelge marine bie Subventionirung von Dampferlinien beantragt. Bahrlich, die herren vom Deutschfreifinn und bie Demofraten haben alle Urfache biefe Boche im Ralenber ichmarg anguftreichen; eine fraftigere und mirtfamere Berleugnung ihrer Grunbfate tonnte ihnen bas "Ausland", auf beffen Borguge fie fich immer berufen, ju Theil werben laffen.

Als eine unbebeutenbe Schöpfung bezeichnet bie Opposition bas bentiche Rrantentaffen= unb Unfallverficherungsgefes; fie fieht in bemfelben nur ben "Bmang", ber auf bie Arbeiter ausgeubt wirb und ichilbert fo in grellen Farben bie Bladereien und Prozeffe, welche biefe Boblfahringefese angeblich gur Folge haben. Bas liegt biefen "Bolfsfreunden", - bie nur um bie Stimmen ber Arbeiter buhlen, um burch fie jur Macht gu gelangen, - was liegt ihnen baran, wenn folieglich ber frante und verfruppelte Arbeiter auf ber Strafe liegt und vertommt? Gie lieben ben "Zwang" nicht, felbft wenn burch ibn ber Arbeiter por ben Folgen ber vollstänbigen "Freihelt" und bes Gehenlaffens; wenn ber Arbeiter nicht mehr arbeiten fann und hungert, fo mag er eben gufeben, mober er Brob betommt. Das ift "moralifd" unb fo verfteben bie "Freifinnigen" bie mabre Freiheit; ber "Zwang", ber ben Arbeiter nothigt, fur fich ju forgen, bamit er als fein Recht im Falle unbericulbeter Roth foviel beanfprucht und erhalt, mas er gur Friftung feines Unterhalts bebarf, ift bem "Freifinn" ein Grauel. Es liegt ja auch eine gemiffe Methobe in ber Sache: ein Arbeiter, ber Rc gegen bie Wechfelfalle bes Lebens und bie in ber Ausabung feiner Thatigleit entftebenben Unfalle gegen bie argfte Roth gefichert weiß, wirb nicht felbft Sand anlegen bei ber Berftorung ber beftebenben Ordnung; er mag von ben "Freifinnigen" und Demotraten nichts miffen, und biefe tonnen ihn als Mittel gur Erreichung ihrer felbstfüchtigen Zwede nicht brauchen. I

Ihnen mare ber vom Berficherungszwange freie Arbeiter willfommen, weil fie miffen, bag bann gar viele Arbeiter nicht baran benten murben, in gefunden Togen fur bie Bufunft vorzuforgen. Diefe Arbeiter, welche aber nichts ju perlieren haben, murben bas fleine Sauffein ber freifinnigebemotratifchen Bolitifer verftarten ober fie murben fich - mas mitunter nicht viel anberes bebeutet - jur Sozialbemofratie ichlagen. Daber ftammt ber Born ber Opposition gegen bieje Arbeiter Boblfahris- Gefebe und biefem Gefühle folgenb feben wir g. B. bie Sozialbemofratie mit ber fogenannten Demofratie im trauten Bunbe gegen ben neugegrunbeten "Rationalen Arbeiterverein" anfampfen. Go flein bie Anfange biefes Bereins noch fein mogen, bie Unbanger ber grundfatilich opponirenden Barteien in unferer Stadt befürchten bennoch, und mit Recht, bag ehrlich benfenbe und fur ihre Butunft beforgte Arbeiter, nament lich folde, bie fich einen Sansftand begrunbet haben, einen Berein auffuchen und unterftuten merben, mo fie mit gleichgefinnten Arbeitergenoffen eine Buflucht gegen fogialbemotratifchen Gemiffenszwang au finben

Bie aber muß es bie Gegner ber beutiden Sozialpolitit beschämen, wenn fie, bie ftets bie Borguge bes Mustanbes betonen, feben und betennen muffen, bag auch biefes Musland jest beginnt, auf jenen Bahnen gu manbein, bie fur uns angeblich fo gefahrvoll find. In ber freien Republit, - alfo in einem Staatsmejen, wie es fich nach bem offenen Betenntnig eines ber Sprecher ber fametagigen Berfammlung bie Cogialbemofraten wunfchen - foll ber Arbeiter gezwungen merben fich gegen Rrantheit und Unfall ju verfichern. Die oppositionelle Breffe, welche fonft fo gern uber auslandische Angelegenheiten leitartitelt, um ben Bemeis fur bie "Colechigfeit" ber beutschen Buftanbe gut führen, verliert naturlich über biefen Antrag bes ichmeigerifchen Bunbegraths nicht viele Borte; aber Sache ber ftaatserhaltenben Barteien unb ber von gleichen Gefinnungen erfullten Breffe ift es, ben Arbeitern ju fagen, bag man jest auch im Auslande bemußt ift, bie arbeitenben Rlaffen gegen bie Wechfelfalle bes Kampfes um's Dafein burd Boblfahrtsgefebe gu fraftigen und ju icuten und mit Genugthuung muß es Alle erfullen, die an bem Buftanbekommen ber beutiden Sozialgesetigebung mit Bort und Schrift mitgewirkt haben, bag jest auch bie freie Gomeig biefe Bahnen beidreitet.

### (Gin ameiter Artifel folgt).

\* Deutscher Reichstag. Berlin, 4. Degbr.

Der Reichstag sette heute die Berathung bes Antrages Barth bezüglich der Ablehrscheine der Bergarbeiter iort.
Stötzel wies die gestrigen Angriffe Kleins auf die Tentrumspresse zurud. Er halt eine Reform der Anappichasistlasse sie undedingt nothwendig. Die Behandlung der Arbeiter lasse viel zu wünschen übrig. Die Bestrebungen derselben auf Lobnerbohung und Berfürgung ber Arbeitsgeit fanben vielfach nicht bas gebubrenbe Entgegenfommen. Unmittelbar bor bem Husbruch bes Streifes hatte ber bobe Stand ber Bapiere bie Forberung ber Arbeiter gerechtfertigt ericbeinen laffen.

die Forderung der Arbeiter gerechtserigt erscheinen lassen. Der Redner stimmte im Uebrigen dem Antrag Barth zu. Dammacher god einen Mücklick auf den Streif und bebauerte die offendare Theilnahmslosiafeit der Regierungen an den Verbandlungen. Die "Aheinisch Westhälische Bolkszeitung" trage allerdings eine große Schuld durch ihr Verhalten vor und während des Streiks. Die dortigen Arbeitgeber hätten es nicht an Wohlwollen sehlen lassen; Jeder erhalte Arbeit, der sich meldet. Die Vermittelung der Abga. Baumbach und Schmidt im Frühzigher sie ein großes Berdienst gewesen, er müsse jedoch bestreiten, daß die reeinischweitstätigen Grubenbesiber nicht mit den Arbeiteranslichüssen dienst gewesen, er musse jedoch bestreiten, daß die rdeinischwestsällichen Grudenbesitzer nicht mit den Arbeiterausschüssen einverstanden gewesen seinen. In der gegenwärtigen Zeit, wo alle Welt dei sozialpolitischen Fragen nervöß durchattert, müsse der Arbeitgeber die Gleich berechtig ung der Arbeiter anerkennen. Das Wenigste zum Wohse der Arbeiter son der Staatsverwaltung, das Verste don den Arbeitgebern selbst gescheben. Die Industriellen im Rheinsand und in Westgelen ftänden an Ehrendastigkeit denen in anderen Teilen Deutschlands nicht nach. Wenn sie im Reichstag verdächtigt würden, so sei dies unerhört und fast ein Berbrechen. Der Redner schloß mit der Mahnung: "diseite monit!" an Arbeitgeber und Arbeiter, Staatssekreiter b. Boetticher betonte, der Antrag Barth

Staatssefretar b. Boetticher betonte, ber Antrag Barth gebe ihm gum Eingreifen in die Distusion feinen Ansah, ba nach Mittbeilungen, die er bon ben Miniftern herrfurth und nach Mittbeilungen, die er von den Ministern Herrfurth und v. Mandach erhalten, die Enquete noch gar nicht beendet sei. Er müsse also abwarten. Er erkenne übrigens an, daß die Untersuchung über die Unfachen des Streifes und über die Mittel aur Berdütung neuer Ausstände sehr eilig sei, aber erst müsse volle Klarbeit herrichen. Niemand konne mehr den Frieden wünschen als er seldst. Die Aussührungen des Staatsiekreides rieten lebbasen Beisgil bervor.
Windthorft beliggte auf das Aedhasteite den schledpendang der Enquete und bestängtet ein Aeuserstes, wenn

nicht bis jum Sonntag eine Einigung über die Sperre ers gielt worden fei. Die Absendung einer fachmannischen Spezialistenkommission nach Abeinsand und Westsalen sei dringend geboten. Der Redner vertheidigte die Holtung der ultramontanen Presse. Bon der harmonie zwischen Arbeitener und Arbeitgeber hänge das Wohl und Weihe der gefammten Induftrie ab,

Baumbach erflarte im Golugwort, Die Dinge lagen

Banmbach ertlatte im Schluswort, die Dinge lagen sehr ernft; dies deweise eine ihm eben zugegangene Debesche, wonach am Sawsiag die Bergleute in einer Bersammlung Stellung zu den Sperrmaßregeln nehmen wollen.
Das haus verlagt sich darauf; Commissionsderweisung wurde nicht beantragt. Die zweite Lejung sindet im Plemum morgen 12 Uhr statt; der Etat des Reichseisenbahnamies siehe auch auf der Tagesordnung.

### Bolitiide neberficht.

- Mannbeim, b. Dezember, Borm.

Unfere am Montag an biefer Stelle ausgesprochene Befürchtung, bag ein neuer Roblenftrite in Sicht fei, icheint leiber rafder in Erfullung zu geben, als man gu erwarten berechtigt mar. Wir haben bereits por einigen Tagen, geftutt auf guverlaffige Informationen, mitgetheilt, daß man fomohl an ber Ruhr wie an ber Caar in ben mit ben Berbaltniffen mobil vertrauten Rreifen ben Musbruch einer neuen Ausstandsbewegung befürchtet. Bei ben feit zwei Tagen im Reichstage ge-führten Berbanblungen über bie Lage ber Bergarbeiter ift von verschiebenen Seiten bie Befürchtung ausgefprocen worben, bag man vielleicht ichon febr balb mit ber Calamitat eines neuen Bergarbeiterftrifes ju rechnen haben murbe. Moge boch von allen betheiligten gattoren bis ju ber fur ben nachften Conntag anderaumten Bergarbeiterverfammlung tein Mittel unversucht gelaffen werben, bas einen fur bie gesammte beutiche Industrie und bie in ihr thatigen Arbeitotrafte gunftigen Erfolg verburgen murbe.

Raifer Bilbelm hat geftern Bormittag an Emin Baida und Stanlen, welch' letteren er bet beffen lettem Aufenthalte in Berlin por 4 Jahren tennen gelernt bat, aus Anlag ihrer bevorftebenben gludlichen Unfunft an ber Rufte gwei febr warm gehaltene Begrugungstelegramme gerichtet.

Die baperifche Abgeordnetenfammer genehmigte gestern 548,000 DR. fur Erwerbung und Reubau von Rentamtsgebauben in ber Rheinpfalg, unb gwar fur Bub wig shafen, Lanbftuhl und Frankenthal, fowie für Bauplage in Somburg und Cbentoben. Gine langere Erorterung peraniagten Die Betitionen gegen bas Saufirgemerbe. Minifter v. Feilibich erflarte, er fet fur gefehliche Beidranfungen, aber Baperns Antrag auf Beburinigirage fet vom Bunbefrath abgelehnt morben. Referent Biebl bemerft in feinem Golugwort, bie Reglerung ließe burch ihre Organe beffer bie Saufirer übermachen, als jene Beiftlichen, melde ben Anfruf gum Ratholitentag unterfdrieben haben. Darauf erflarte DON CINCI JOICHE machung von Beiftlichen fei ihm burchaus nichts befannt, und er bezeichne die Meugerung folange als unmahr, bis Beweise fur ihre Richtigfeit beigebracht feien. Walter verspricht fur bie Etatsberathung ben Beweis m liefern, bag bie Dunchner Polizeibirection jungft ihrem Bengnif über einen Beiftlichen, welcher fich um eine Pfrunde bewarb, die Bemerfung beifugte: "Sat ben Ratholifentag-Aufruf unterschrieben." Der Minifter wieberholt, ihm fet von einer folden Uebermadung nichts befannt. Für bie nachfte Sitting am Dienftag wurbe ber Etat bes Ministeriums bes Innern gur Berathung gestellt.

Die oftafritanif de Boftbampferlinie ift nun-mehr im Bunbesrathe erlebigt worben. Gie burfte icon in ben nadiften Tagen bem Reichstage jugeben. Diefe Lofung ber angelegenheit wird ohne Zweifel auch im Reichstag volles Berftanbnig und bie Buftimmung ber Debrheit finden.

Der Melbung gegenüber, ber Abgeorbnete Bourgevis merbe bie Minifter Spuller und Rouvier in ber frangofifchen Rammer barüber interpelliren, ob en mahr fei, bag bie frangofifche Regierung bie im Jahre 1885 mit Italien, Griechenland, Someis und Belgion geschloffene Mungconvention gu funbigen beabsichtige, ertlart eine offizielle Mittheilung, es fei nicht richtig, daß bie Regierung biefe Abficht habe. — Der Kammer-Musichus von 33 Mitgliebern jur Borberathung ber Crebite und Fiangfragen mabite ben Opportuniften Jules Roche mit 21 Stimmen jum Borfitenben. - Gine offiziofe Melbung bes "Temps" befagt, in ber letten Bufammentunft bes frangofifden Botigaftere Mariant

mit bem italienifcen Minifterprafibenten Eriopi feien bie Banbelsbegiebungen gmifden ben beiben ganbern nicht gur Gprache getommen. Mariani babe jeboch perfichert, feine Regierung bege ber italienischen gegenüber inmpathifche Gefinnungen. Erispi habe berfelben Gefinnung im Ramen feiner Regierung Musbrud gegeben.

Gine neue uniculbige enffif - frangofifche Berbrüberungsbemonftration wirb aber Baris gemelbet. In Cherbourg mobnten am Dienftag Abenb Offiziere und Mannichaften ber bort anternben ruffifden Fregatte "Bladimir Monomach" ber Borftellung im großen Theater bei. Bei ihrem Gintritt in ben Buidauerraum fpielte bas Orchefter bie ruffifche Symne, bie Buborer erhoben fich und riefen: "Es lebe Rugland!" Die Ruffen antworteten : "Es lebe Frankreich!" Go unb abnlich ging es ben gangen Abenb binburd. Dan barf ben guten Beuten biefe finbliche Freube mobl gonnen!

## \* Deutschlands Beziehungen gur Schweiz.

3m Someigerifden Rationalrath richtete geftern Oberft Muller an bas Bunbegrathsmitglieb Drog bie Unfrage, wie es fich mit ber Menferung bes Staatsjefretars Grafen Bismard im bentichen Reichstage verhalte, bag bei bem Deinungsaustaufd, welcher im letten Commer mit ber Schweiger Regierung flattgefunben, bie beutiche Reichbregierung fich von ber Abfict babe leiten laffen, bie Bunbesgenoffenicaft ber Schweig im Rampfe gegen bie umfturglertichen Beftrebungen zu gewinnen. Die Antwort bes Bunbesrathes Drog lautete :

Deutschland und ber Schweiz gerichteten Fragen abgegeben, im ftenographischen Bulletin des Berichten Gragen abgegeben, im ftenographischen Bulletin des Reichtages wiederholt und ausmerkjam gelesen, obne aus derselben den Sinn berouszufinden, welcher ihr von anderer Seite beigelegt wird, namlich, bağ swiften beiben Staaten sum Zwede eines gemeinschaft lichen Borgebens gegen die Beftrebungen ber Gocialbem ofratie Bereinbarungen getroffen feien ober getroffen gu werben im Begriffe feien. Graf v. Bismard tonnte auch nicht eine Anficht augern, welche ben thatfach-lichen Berhaltniffen nicht entsprechen wurde. Sie wifien aus unserer Antwort auf die Intervellation Keingli bom verslossenen Rote Juni und aus unierer der Oessentlickkeit übergebenen Rote vom 10. Juli 1889, die unser leptes Wort in dieser Ange-legenheit gewesen ift, welche Stellung wir in unseren Aus-einandersehungen mit Deutschland eingenommen baben. Sie haben fich auch bamit in voller Sachkenntnig volltommen ba-mit einverstanden erflart. Seither bat fich mit Begig auf bie Fragen, welche Gegenftand unferes Rotenwechjels mit die Fragen, welche Gegenstand unferes Rotentwechfels mit Deutschland waren, nichts weiteres zugetragen. Insbesondere find noch leine Schritte jur Erneuerung des Niederlassungsvertrages gelban worden, und wir gewärtigen nun, was in dieser Richtung geschehen wird. Es gereicht mir übrigens zur Befriedigung, im allgemeinen zu constatiren, das unsere Beziehungen zu Deutschland wieder die früheren, wie sie bor dem Zwischen fall Wohlgemuth beftanden, geworden sind."
Der Leiter der auswärtigen Angelegenheiten ber

Der Leiter ber auswartigen Angelegenheiten ber Schweis bat bamit vollauf beftatigt, mas Graf Bismard über ben Stand unferer Beglebungen gur Gibgenoffens fcaft gejagt bat. Es mare mobl nach biefen beiberfeitigen Erffarungen an ber Beit, bag bie fortidrittlich bemofratifchen Organe biefen Thatbeftanb anertennen unb nicht bemuht fein mochten, ihre Lefer absidtlich über bie Cachlage ju taufden. Der Fall Boblgemuth ift erlebigt und es wird ber Opposition nicht gelingen, neues Mgitationstapital aus bemfelben gu ichlagen.

# Aus Stadt und Land.

\* Mannbeim, 5. Dezember 1889.

\* Die Rroupringeffin bon Comeben und Norwegen wird beute Bormittag 9 Uhr 48 Min. von Baben-Baben abreifen, begleitet von den Bringen Gustav und Wilhelm, dem Hofmarichall v. Lilliehoof, der Hofdame von Norderfalt und dem fowedischen Argt Dr. Thamm. Der Großbergog und dein forögherzogin geleiten die Kronprinzesin dis Durlach und kehren dann zu bleibendem Ausenthalt nach Karlsende und. Die Erbarogherzoglichen Derrichasten begaben sich gestern gegen Mittag wieder nach Freiburg. Die Kronprinzessin von Schweden und Rorwegen reist ohne Ausenthalt dis Meran, woselbit ihr Gemadl, der Kronprinz, ebenfalls zu mehrwochentlichem Besuch eintressen wird.

### Feuilleton.

### Aus Sianley's Afrikanischer Jugendzeit

gerade jeht etwas ju bernehmen, ericeint in bem Angenblid, wo fein Rame burch bie gange Belipreffe miberhallt, bon besonberem Intereffe. Die in Robenbagen ericheinenbe "Norb. besonderem Interesse. Die in Ropenbagen erscheinende Mord. fort. ift in der Lage, aus dem Munde eines alten Danischen Journalissen, des jetzigen Direktors des weltberühmten Tidoli, Robert Watt, einige Büge aus Stanleys ersten Afrikatagen mitzutheilen. Auf Einladung der Französischen Regierung batte sich eine große, aus allen Tulturstaaten sich zusammenschende Schaar von Journalisten an Bord eines vom Französischen Staat gedarterten Mittelmeerdampsers begeben, um der feierlichen Erdsfrung des Suezkapals betzuwohren. Ban bekannten Deutschen Journalisten besand sie u. a. Ludwig Pietich und von Dänischen Berichterstattern ausger dem von Amerika zurücksehen Robert Watt noch der ladtere Literarlebrer der Kronprinzlichen Kinder und ber sodtere Biterariehrer ber Pronpringliden Kinder und Ueberfeser von Goetbes "Fauft", Brof. Beter Sanfen, an Bord bes gaftlich hergerichteten Dampfers. In irgend einem Egyptischen Dalen gesellte fich ber vom Abyfinischen Kriegscouplage beimtebrenbe Stanlen gu ber froblichen Bebergefellicait. Er hand im ersten Ansang ber erobichen jegebergebellschaft. Er hand im ersten Ansang ber awanziger Johre und durfte trot seiner Jugend auf journalistische Ersolge aurückblicken, um welche ihn manch älterer Kollege und Schiffsernosse beneiden durfte. Die Berichte, die er and Abhistunen an den "Rew-Port derald" geschrieben batte, waren die berunter zum Keinsten Winfelblatten durch die gesammte Bresse Europas gewandert. Diese Berichte, die unter den schwerzgiten Umstanden geschrieben waren, zeichneten sich merkwitzbiger Beife burch eine lafonifche Ritrge und eine vollig phantafie loje Rube and, von der ich befanntlich in den neueften Berichten Stanleps nicht eine Spur mehr vorfindet. Sein Berleger hatte für wenige Spalten ein fleines Vermögen gewiert, aber das Amerikanische Blatt hatte den Ruhm, die gante Enropäische Beltprefie durch jeine Abuffunjden Originalberichte geschlagen zu haben. An Bord pflegte Stanleh

. Militarifdes. Durch Allerbochte Beftallung wom 24. Geptember b. 3. ift ber Berichtsaffeffor Raehler als Garmionsauditeur in Reubreifach befinitiv angestellt. Durch Berfügung bes Ronigliden Rriegsminifierinms vom 20. Ro-vember b. 3. find bie Barnifonbauinfpeftoren Jung eblobt bon Freiburg nach Robleng und Sartung bon Mes nach Freiburg verfeht.
Berfehnig. Stenercommiffar-Affiftent Berold bier

murbe jum Stenercommiffarbienft Mosbach ver

Erledigte Stellen für Militaranwarter, b. für folde Berionen, welche im Beine bes Civilverforgungs-icheins ber Rlaffe A ober B fich befinden. Bncangenlifte Mr. 46 vom 13. Rovember. 1. Stadtpost bote beim Bostamt Rarferute. Gehait 750 M. und 180 M. Bohnungsgeld. Bemerbung bei ber Oberpostbirektion in Rarfstuhe. 2. Werksicher Station unbestimmt, bei ber Generaldirektion ber Badichen Staatseisenbahnen. Aniangssehalt 1950 M. gebalt 1050 M, nebli Bohnungsgeld. Bacausenliste Kr. 47 pom 20. November. 1. Kopist bei Großt. Berwaltungsbof in Karlsrube. Gebalt 1000 M. Bacausenliste Kr. 48 vom 27. Rovember. 1. Straßenwart in Gdagingen. Gebalt 378 M. Bewerbung bei Großt. Wasser und Straßenban-Inspektion Ueberkingen. 2. Bureaugebülte bei Großt. Basser und Straßenban-Inspektion Konstanz. Antanasgebalt 1200 M. 3. Steuermab wer und Bettelträger, 5. bei Steueringehereiten. Station underkinnen. 5, bei Steuereinnehmereien. Statie buthr 3 M. und freie Dienftfleibung Station unbestimmt.

\* Batent-Lifte babifder Erfinder. Angemeldet von : Bilbelm Clorer und Inline Defterreicher in Mann-beim: Maidine gur Berftellung von Fabenballchen (Bomheim: Majchine zur Derstellung von Fabenballchen (Bompons.) — Eisenwerke Gaggenau A.G. in Gaggenau: Müngprüfer für jelbstickätige Verkaufsvorrichtungen. — Eisenwerke Gagenau N.G., in Gaggenau; Selbstickätiger Flüfflüfeiteverkäufer. — Inlivs Ditlenbrand in Mannheim:
Dampimester. — Extheite an: H. C. Renger Sohn in Mannheim: Bericktiefdores Album. — L. Fromm in Vorzheim: Metallihermometer mit Regulirung der Jederjounnung. — Deutsche Metally atronensabrik in Karlsrube: Glüdversahren und Glüdberd. — H. Lanz in Mann-beim: Borrichtung zum raichen Sillstellen von Dreschmaichinen und deren Betrieds-Locomobilen. — R. Backrodi im Triberg: Selbstikätzer Berlaufsapparat.

\* Das Raifer Wilhelm-Bentmal in Berlin. Sinfichtlich ber Blopfrage fur bas Raifer Bilbelm-Denfmal ift ber Berliner Architeften-Berein in feiner lesten Sigung gu einem Beschlusse gefommen. Bunochft nabm berr Gebeimrath Oben bas Bort, um noch einmal feinen Standpunft fars ju vertreten. Schliefilich verlas er, mit ber Bitte um Unnahme eine Entichliefjung, welche von ibm in Gemeinschaft mit ben Stadtbaurathen Dr. Gobrecht und Blantenftein nach bem Ergebniß ber bisberigen Beiprechung aufgefiellt worben mar. Diefelbe erflart, bag nach Anficht bes Architeften Bereins bie Mitwirfung ber Baufunft unentbehrlich sei, um bem Denkmal bie rechte Weibe au geben, ferner, daß die Schlossreihe als ungureichend gesten musse und der Königsplay au empsehlen sei, das weiter der Entwurf Rettia und Biann geeignet sei, als Grundlage für die Losung der Aufaabe zu dienen; endlich iolle der Berein bestirworten, daß im Falle eines nochmaligen Breisausschreiben der Blan thunficht anzuweisen set. Der Borissende, Gebeime Ober Baurein Alliebe geringte die Bereinschlessen ber Borissende, Gebeime Ober Baurein Alliebe geringte die Bereinschlessen Borfigenbe, Gebeime Ober Baurath Biebe, erfucte Die Ber-fammlung, bem Borftande die Faffung bes Beichtuffes ju über-laffen. Noch einmal brachten einige herren ihre abweichenden Anfichten zum Ausbruck. Alsbann fam es zur Abstimmung: ber Antrog wird mit oroger Mehrbeit angenommen.

Gine gange Reihe von Megimentern des deut-

Gine ganze Reibe von Regimentern des dentichen Seeres trifft jept ichon Vorbereitungen zur Frier der 7d ja brigen Jubiläen, die in das Jahr 1890 fallen und so glanzvoll als möglich genaltet werden sollen. So weit die jeht bekannt, gedoren zu diesen Regimentern das Ulanen-Regiment von Schmidt (1. Bommeriches) Kr. 4 und das Dragoner-Argiment von Bredow (1. Schleffisches) Kr. 4, welche am 1d. März, das Tdüringische Ulanen-Argiment von Scholig (Ragdeburg) Kr. 7, dei welchen Fürft Bismarch als wied grührt wird, und das Kliraflier-Regiment von Sendlig (Ragdeburg) Kr. 7, dei welchem Fürft Bismarch als wied grührt wird, und das Injanterie-Regiment von dorn (3. Kheiniches) Kr. 29, welche am 25. März, das 2. Thüringische Infanterie-Regiment Kr. 32 (Chef Derzog von Sachsen Reiningen), welches om b. Juni und das Ulanen-Regiment Graf zu Dohna (Osipreußisches) Kr. 8, welches die Frier am 20. Juni begeht.

begebt. Die Ginrichtung von Schulbffanggarten wird num mehr bom preugischen Rultusminifterium als ein vortreffe liches Anschauungsmittel für ben naturwifenschaftlichen Unterricht auf ben Gymnasien fammtlicher preußischen Bro-vinzial-Schulcollegien angelegentlichst empfohlen, indem auf bie seit bem Jahre 1882 an bem Marien Gymnasium au Kofen bestehende Anlage eines solden hingewiesen wird. Dieser Schulgarten in Aosen hat treffliche Dienste geleistet, indem im Sommer 1880 in 20 Schulwochen einschließlich der Ferien zwischen 9 und 53 Arten von Bstanzen zur Bluthe gebracht und 26,150 blubende Cremplare den drei boberen Bebranfialten für Unterrichtenvede abgelaffen wurben, ja bag im Johre 1887 bie Sahl vieser Exemplare sogar 85,150 beirug. Die Kosten ber ersten Anlage betrugen nur M. 180, die ber jährlichen M. 190. Wir erwähnen biese DR. 180, Die ber jahrlichen MR. 190. Beit ermagnen vielt Thatlache, um an ber Daub berfelben unferen Lefern in Er-

meilt gang allein für fich umberzugeben; aber wahrend die übrigen Berichterstatter bergnügt in der Cajüte an der Sectiafel iaßen und sich daran genügen ließen, die ihnen vom Französischen festemite zur Berfügung gestellten amtlichen Bablen über die Tiefe des Suerranals getreulich abzuschreiben, machte der stehen Stanken oben an Bord ununterbrochen auf eigene Faust Sentoersuche, um sich mit echt hanseautiger Reugierde über die Tiefenverbältnisse fritisch aufgutfaren. Rur einmal tam ber bartloje, fonnenverbrannte Ameritaner himunter in ben gemeinfamen Converfationsraum, wo bon ben vielgereiften Journaliften bei ben foftlichften Beinen bie foftlichtten Unefboten ergablt wurden. Berobe als Stanley eintrat, hatte ber Rebafteur einer in Erieft ericheis nenden Zeitung das Wort und gerade als Stanley erichien, fiel die auf Französisch getyrochene Bointe unter allgemeiner fürmischer Heiterfeit. Stanley, der kein Wort Französisch verftand, glaudie, daß der dumoriftliche Derr aus Trieft eine Anspielung auf ihn gemacht habe und fiellte den Sprecher, iowie die ganze Gesellichaft unter einer Fluth von entrüßeten Worten zur Kebe. Richts konnte ihn derudigen und er trennte sich ichließlich don dem munteren Kreife mit der Berfcherung, nenben Beitung bas Wort und gerabe als Stanleb ericbien, daß er bon jedem Einzelnen Satisfoliton verlangen werbe. Die Gefellichaft rachte fich bamit, bog fie für die Dauer ber fabrt Stanlen in Acht und Bann that: Riemand durfte mit ihm reben, und er wandelte wie ber gurmenbe Achilles ichweig- fam mit ber Cigarrette im Munde an Bord einber. Endlich fanden fich bie beiben Danifden Berichterftatter veraniaft, bie Bermitter gu fpielen und Stanlet in feiner Mutterfprache bas Migverftandnig aufgnftaren. Stanleb horte fie rubig an, und verlangte, ale fie geendet batten, ihr Ehrenwort barauf, daß Riemand über ibn gelacht habe. Als ihm die Heren ihr Bort darauf gaben, ichritt er, ohne eine Miene zu verzieben, auf den Urbeber des Streites zu und reichte ihm mit ichlichten und alle Zuhörer durch ihre gentlemanlife Roblesse entzuden-ben Worten die Sand zur Beriddnung. Er selbit wurde dann ber liebenswürzigigte Gezeilichatter, der auch in offener Weise über teine Zufunjteplane Mitibeilungen machte. Er wollte von Snes aber Indien, bas er feuilletoniftifc beichreiben wollte, nach Rem Bort queud reifen, um bann feine journaliftifche Carriere aufzugeben, um, wie er auf Englifch fagte,

immerung gu bringen, bag ber Stadtrath unferer Stadt ichon por Jahresfrift in ber vollen Burbigung bes hohen Berthes einer folden Einrichtung Diefelbe in iplendibefter Beife für Die Schulen unferer Stadt ins Beben gerufen bat. Blan fann auch bier wieber unferer Stabtvermaltung bas wohl verbiente Compliment machen, bag fie alles mas nimmt, auch in ber richtigen Beife gerne ausführt, gilt gong besonders bon der regen Fürjorge für unser bei-mijches Schulweien.

\* Gin migglidter Babliclbaug. Unter Begugnahme auf unferen Bericht über bie miggludte, bon ben Bozialbemofraten am Sonntag in Schonau anberaumte Beriammling und fich ftigend auf ben g 11 bes Brefgeieges, fenden uns die herren Rarl bubn, 2. Borfigender jener Beriammlung und Gottbilf Faufer, Schrifticher ber-

gertammung und Golfbill gat jes, Schiffugeer beifelben, folgende Berichtigung ju :
"Die Darftellung der Abstimmung der Resolution,
welche sich mit dem Referenten einderftanden erflärt,
ist eine total faliche und zwar war das Abstimmungsverhältnis mit 28 gegen 12, die Resolution somit angenommen, wodel sich ein grober Theil der Arbeiter

aus Furcht ber Abftimmung enthalten bat." Bir haben biefer fogenannten Berichtigung angufagen, bag wir an unferer ursprünglichen Darftellung in unterem Blatte jeftbalten muffen und auch nicht an die Furcht ber Schonauer Arbeiter por ihren jogialbemofratifden Gaften au glauben

Die Uhren auf bem Stroh- und auf bem Frucht. martt waren mabrend ber vergangenen Racht nicht beieuchtet; bei ben gegenwörtigen furgen Tagen burfte es boch angezeigt fein, barauf ju achten, bag biefe Ubren nach eintretenber Duntelheit fiets und ausnahmstos beleuchtet werben.

Breitwillige Benerwehr. Derr M. Birfding, Commandant ber heingen Freivilligen Feuerwehr bat feine langidbrigen Adjutanten, die Derren Berthold Fuh's und Beinrich Nanen als folche auf weitere brei Jahre ernannt und werben beibe nachstens vom Großt. Begirfsamt verpflichtet werben. Die Armen- und Rranten-

Rommiffion hat beichloffen einen weiteren Armen-Controleur anzustellen. Alls folder ift Schuhmann Seeger ernannt worden und bat berfelbe geftern feinen Dienft angetreten.
Unfere Rachbarftabt Ludwigehafen wird laut

Beichluß im geftrigen baberifchen Banbtage ein neues Rent-Amt und Begirtsamt erhalten. Die dagu erforderliche Summe im Betrage von M. 252,130 wurde b battelos genehmigt. \* Theobald Saniel f. Am Samfing, ben 30 Robem-ber, bernarb nach unbeilbarem Leiden im besten Mannesalter

bon 38 Jahren Berr Theo balb Saniel, ber einzige Sohn bes Berrn Commerzienraths Frieb, Bilb, Samiel in Rubrort. Der Berlebte war ein fehr begabter Mann, ber fic, abgefeben bon ben gablreichen induftriellen Unternehmungen, an denen er betheiligt, große Berdienste um seine Baternadt Aufrort erworden bat. Zu erwähnen in der Bersichdnerungsberein, die Aufmerksamkeit, die er mit besonderer Borliebe dem Kunsthandwerfe widmete et. Die Beerdigung fand unter allieitig ledbatter Theilnabme am 3. Desember in Rubrort ftatt. Un berfelben betheiligten fich bie Bertreter ber fammtlichen bebeutenben Berte ber Umgegenb, bie Burgerichaft in all ibren Schichten, Beche Abeinpreußen — Eigen-thum ber Firma Franz Sanz Saniel u. Cie. — hatte eine flatt-liche Abordnung ihrer Belegichaft in ber schwuden Unisorm gesandt. Bestere sang noch ein Lieb am Grabe. Die Feier nahm einen erhebenden Berlauf und mar bie Trauer um ben fo frühe Dahingeschiedenen eine allgemeine und tiefgebenbe. Mögen die trauernden Angehörigen barin einen wenn auch nur ichwachen Eroft finden und bem Entichlafenen Die Erbe Er rube im Frieden!

Das biefige Ghmunftift- Orthopibifde Enftitut von 28. Gabriel bit nunmehr feinen erften Jahresbericht (15. Ofiober 1888 bis babin 1889) verbffentlicht. Diernach iaben bas Institut im Laufe des verflossenen Jahres im Bangen (abgesehen von ben Theilnehmern ber Turnfurje) 236 Berionen bejucht. Diefelben vertheilen fich folgendermaßen: A. Innerliche Krantbeiten: 1) Relativ Gefunde 65. 2) Brantbeiten bes Nerveninfteme 57, 3) Krantbeiten bes Eirculatopparates 21, 4) Krantbeiten ber Ernährung 33, 5) Krantbeiten bes Bewegungeapparates (innerlich) 11, 6) Chronifche Obitis pation 13; B. Chirurgifche Prantbeiten zc. 62. Bu bemerten ift, bag einige ber galle augleich unter awei Rategorien figuriren, nämlich bann, wenn eben zweierlei abnorme Buftonbe gugleich bie Situation beberrichten, wie etwa

Corpuleng mit Dei vofitat ober Doftipation ac. \* Der Geiangverein Arion (Jjenmann'icher Dannercor) veranstaltet nachften Samstag, 7. Des, von Abends 1/28 Ubr an, im hoftheater-Concertsale, unter Leitung bes herrn Rufitbirettor Carl Dirich, ein großes Concert, unter gutiger Mitmerfung ber hofopernfangeren Fraulein Emilie Dite na (Sopran) und bes hotopernfangers Luguft Anabb (Bariton), fomie ber Rapelle bes biefigen Grengbier-Regiments. Das Concert verspricht nach bem und porliegene

den Brogramme ein großartiges und genubreiches zu werden. Unter anderm gefangt "Haralds Brautsahrt" (für Baritonsele, Nännerchor und Orchester) von S. Hosmann zur Aufführung. Das Textbuch biegu ift in ben biefigen Mufitalienbandlungen von M. Sasbenteufel, Breb. Sedel und Theobor Sobler, fowie Abends am Saalemanng für 20 Biennig

eine "Bhilojophy" ju ichreiben. Alles war erstaunt über biefen wiffenichaftlichen Blan des jungen Berichterftatters, aber er felbst erklätte, daß er teinestwegs ein bhilojophisches Suftem. fondern nach der eigentlichen Bedeutung des Englischen Wor-tes ein Buch über den Umgang mit Menschen à la Knigge gu ichreiben gedenke. Die Butunft bat es anders gewollt, und anstatt andere den Umgang mit Gebildeten zu lehren, hat er felbst den Umgang mit Wilden ternen muffen.

Denrif Ihien's Gewohnheiten. Man erzählt dem "A. 28. Lagbi." aus Runden, daß der doselbst lebende nordische Dichter denrif Ihien täglich Morgens seinen Frührlucklasse im "Case Raximilian" ninnst und dort auch die Zeitungen lieft. Aber er thut beides nur an einem bestimmten Blat, den er um keinen Breis mit einem andern bertausichen würde. In der Regel indet er ihn iret, weil die Kellner dasst sorgen, daß der geseierte Boet seinen Wintel unbeseht sinde. Wird der aber ausnahmsmerse von Jemanden occupirt, so wendet Ihsen — bisher mit bestiem Ersolg — eine reigende Kinte zu seiner Wiedererlamgung au — er schaut durch ein Kenster hinein, nad sieht er einen Eindringling auf seinem Plape, so geht er wie eine Schildwache braußen vor den Spiegelscheiden auf und ab. Denvit Ibien's Gewohnheiten. Man ergablt einen Eindringling auf seinem Plate, so geht er wie eine Schildwache draußen vor den Spiegelscheiben auf und ab, gesticulirt bestig und macht sich in jeder Weise auffallig — was ihm um so leichter wird, als seine originelle Erscheinung ohnehin die Blicke auf sich lenkt. Der Eindrugling, wenn er nicht blind ist, muß endlich den seltzen sich geren gewadren, und er fragt einen Kellner natürlich, was dieses Batrouislen zu bedeuten dade. Das ist ein Stammgost", lautet die Antwort, der dier zu ügen dieset und nicht bereimgebt, wenn sein Flag in Bestätag genommen ist. Er wartet draußen, die Sie sich entsernen. — Und wer ist denn dieser derr ?" — Der Dichter Ihm von ihr wartet draußen, die Sie sich entsernen. — Und wer ist denn dieser derr ?" — Der Dichter Ihm von anders die zien die ihn berein." Auf diese ihn berein. Auf diese ihn der ihr einer Killer die und erdacht. Bit zur Kaabadmung emploden; freisieh die gut erdacht. Bit zur Kaabadmung emploden; freisieh die gut erdacht. Bit zur Kaabadmung emploden; freisieh de damit sie, wie denrif Ibsen, denn sone sieht der Andere nicht gutmützig aus. täuflich zu baben. Billete und Programme für Richtmitglieder tonnen ebenfalls in ben genannten Muntalienbandlungen in Empfang genommen werben. Der Eintrittspreis für Richtmitglieder beträgt: für Saalplate Mt. 1.50, für bie Wallerie 1 Mart

Grnennung. herr Raffenführer Jof. Rempf ift jum Rechner ber landesgefenlichen Krantenberficherung er-

. Rreistagswahl. Bei ber geftern Bormittag fattgefundenen Babl ber Rreistags-Abgeordneten erichienen bon 247 Babiberechtigten 195 an ber Babinrne. Gemablt murben bie herren Revibent Rall mit 186 Stimmen , Rentner ER. Raufmann mit 187 Stimmen , Jabris tant Buftan Manbelbaum mit 181 Stimmen und

Saubtlebrer Rarl Stut mit 182 Stimmen. Die hiefige Ortofrantentaffe ber Cigarren- und Tabafarbeiter hielt gestern Abend in ber Brauerei Dahringer eine ordentliche Generalbersammlung ab. Derr Stadtrath Dir ich born, ter erfte Borfipenbe ber Raffe, eröffnete und leitete bie Berjammlung, welche von ungejahr 90 Berjonen bejucht war. Que biejem verhaltnigmag ichwachen Bejuch ber Berfammlung folgerte Derr Stadtrath Dirichborn in feiner Eröffnungsrebe, bag fowohl die ber Raffe angehörenben Arbeitgeber als auch die Arbeitnehmer mit ber Thatigden Arbeitgeber als auch die Arbeitnehmer mit der Thätigfeit des Borstandes und der Kassenwaltung zufrieden sein müßten, andernfalls würden sie sich wohl einstaden, um bordandene Mängel zu rügen. Den ersten Bunkt der Tagesordnung bildete die Beschlußfassung über Bereinigung der Kasse der Eigarren- und Tadalarbeiter mit derzenigen der Transportgewerde. Derr Stadtrath Dirschdorn gab zu-nächst die nötzigen Ausstallen der Eigarren- und Tadaf-arbeiter und der Transportgewerde mit der Oriskranken-tasse in's Ange gefaßt, doch habe die Krankenlasse der Transportgewerde in ihrer General Beriammung diese Bereinigung aus berichiedenen Gründen abgelehnt; dagegen sei die genannte Kasse sie eine Berschweizung mit der Krankenlasse der Eigarren- und Tadalarbeiter. Reduer weist darauf hin, welche Bortheile diese Bereinigung beider Kassen sier die Mitglieder derselben durch die dadurch entstehnde Kranfeusasse der Cigarrens und Tabalarbeiter. Redner weist darauf hin, welche Bortbeile diese Bereinigung beider Kassen state der Witglieder derselben durch die dadurch entstehnde Berminderung der Berwaltungskossen ze, im Gesolge haben wurde. Es werde dadurch der geseslich ersorderliche Keiervessond wiel eher erreicht und könnte alsdann der jährliche Uederschuß entweder zur Deradsetzung der Beiträge oder zur Erhöhung der Leistungen der Kasse werden. Der Antrag des Borstandes, welcher auf Bereinigung der Kasse mit dersenigen der Annrag des Borstandes, welcher auf Bereinigung der Kassenschutze der eine mit dersenigen der Aransportgewerde abzielt, wurde hierauf debattelos einstimmig angenommen. Derr Stadtrass diesenigt der und letzte Bunkt der Angesordnung: Wahl des Ausschusses sint dem II. Januar n. I. un Krast treten werde. Der zweite und letzte Bunkt der Tagesordnung: Wahl des Ausschusses sint die Brüsiung der Kechnung des laufenden Jahres wurde durch die Wassiung der Kechnung des laufenden Jahres wurde durch der Wechnung der Kasse ihm der Andelsdan un zu Kassenreich vor Kasse ihm der Kassenschusser werden gesichtet, infolge der Berichmeszung jedoch nunmehr zundtritt, dankte sir das Bertrauen, welches ihm die Mitalieder der Kasse is angege is lange 3abre entgegengebracht daden, indem er darauf dinnwies, das es eine Frende gewesen set, an der Spiee einer so geordneten und segensreich wirtenden Kasse zu stehen. Bugleich spricht er dem Kassens und Rechnungesührer G. P.

Sperl in g den innigsten dank für seine der Kasse geleisteten Dienste aus, desseleichen dem Kassenden der Lex. Der Siellvertretende Korskenden dem Kassendener Gert er. Der Siellvertretende Korskenden, der kanst sodann den Dienfte aus, besgleichen bem Raffenbiener Berler. Der fielbertretenbe Borfibenbe, Berr gif der, bantt fobann ben Arbeitgebern fur bas Intereffe, welches fie ber Raffe entgegengebracht unb erjucht bie anwejenben Arbeitnehmer, fic Chren berfelben bon ihren Gigen gu erbeben. Berr In Chren berfelben bon igren Sigen gu troeben. Der Arbeitnehmer im Borstande, indem er darauf binweit, welche Freude es geweien fei, mit so verftändigen Männern im Borstande zusammenarbeiten und bittet die Arbeitgeber, sich zur Anerstennung ebenfalls von ihren Sigen zu erheben. Diermit erretentende die Bersammlung nach zirka 1/2 ftundiger Dauer ihren Soluf.

Driskrankenkasse I. Da die in der letten GeneralBersammlung ausgestellte Liste der Bertreter der Arbeitnehmer von der Aussichtsbebörde für ungiltig erslärt wurde,
weil die Wahl nicht statutengemäß erfolgte, sand gestern
Abend im Badner Dose adermalige Tagsahrt statt. Die sehr gut besuchte Bersammlung wurde von deren Bürgermeister
K i o z, als dem Borsipenden der Aussichtsbehörde geleitet und
nahm dieselbe, Dant der Umsicht desselben, einen sehr rubigen
und sachgemäßen Berlauf. Die von einem Kassenmitgliede in
Gemeinschaft mit dem Kassen, und Rechnungssührer zuvor
ausgestellten nach Brudven geordneten Borschlagslisten fanden aufgestellten nach Bruppen geordneten Borichlageliften fanden einfrimmige Munchme

einimmige Annahme.

\* Muthmaßliches Wetter am Freitag, ben 6.
Dezember: Ueber Rord-Europa hat der Luftbruck sich so vernärtt, daß jest die höchsten Stände d. h. der Kern des Hochbrucks über Finntand sich besinden. Diese Wetterlage bedingt bei uns eine östliche Luftströmung, welche aber nur ichwach aufritt, weil das Druckgefäll gering ist. Eine wesentlisse Aenderung des Wetters wird sonach nicht einstellen meil die Anderung des Wetters wird sonach nicht einstellen meil die Anderung des Wetters wird sonach nicht einstellen meil die Anderung des Wetters wird genach nicht ein treien, weil die Bujuhr andersartiger Buft ju fparlich ift. Es ift alfo morgen (Freitag) und in ben nachfolgenden Tagen (Samftag u. f. w.) Fortbauer bes nebligen, tagenber

geim bom	5. De	sember,	Morgens 7	Uhr.	
Baremeter- ftanb	Thermometer in Celfius		Winbrichtung*)	hodifte und nieberfte Tem- perarur bes verg. Toges	
to mm	Troden	Beucht	Etáste.	Wagiman	Dipining
794.0	-0.4	-0.7	D0 #	1.7	-0.5
C: Winhth	Her to See	mades Su	faces to stone t 0.5	for w. 19. Etc.	m - 10 - Calon

### Aus dem Groffperjogihum.

Deabenburg, 4. Dez. Die hiefige nationalliberale Bartei halt nächsten Sonntag, 8. Dezember, von Nachmittags 4 Uhr beginnend, im Saale bes Gailbaufes "zur Rose" eine Berjammlung ab, zu welcher verschiedene Barteigen noffen, sowie Witglieder der Parteileitung in Mannheim ihr Friederson prosesse beiten. Ericeinen jugefagt haben.

"Echriesheim, 8. Dez. "Ein freies Leben führen wit, Ein Leben voller Wonne, Der Wald ift unger Nachtquartier, Bei Sturm und Bind hantiren wir, Der Mond ist unsere Sonne." Nach diesem Recept der Schiller'ichen Känder hat fich ein hiefiger Junge feit einigen Monaten bie Beit vertrieben und ben Fleden unficher gemacht. Seit ungefahr einem Bierteljahr nämlich tonnte man immer und immer wieber von bier begangenen Diebstählen reben horen. Dem Einen wurde ein Ofen, dem Anderen ein Derd, Diesem Küchengesichter, Jenem Dandwertszeug, da ein Fäßichen Wein von 80 Liter, dort Kartosseln und andere Ehwaaren entwendet. Bei der sog. Berg'ichen Fabrit war jeden Morgen das Vertt, womit man den Bach überdrückt hatte, verschwanden und fein Menich fonnte berausbringen, wo alle bie vermißten Gegenstände fingerwandert waren. Gestern nun fam man, it. "Bad. Beab.", dem Thater auf die Spur. So geschift der Schlaumeier die Gache angegriffen hatte, um seine ungewündsten Besuche ungesehn und ungestört abzustatten, an den irischerfallenen Schnee und an die Justapien, die er bei seinen nächtlichen Streifzugen zurückließ, dachte er doch nicht. Wan ging der Spur nach und fand in unserem Balde eine nach allen Regeln der Baufunft hergestellte Bretterfitte. Das Innere hara einen Ofen, einen derd, eine Kagerinkte. noch allen Regeln ber Baukunst hergestellte Bretterhitte. Das Innere barg einen Dien, einen Derd, eine Lagerhätte, war mit einem Bort ganz tomfortabel eingerichtet: auch das gestohlene Weinigs fand sich vor, aber sein Inhalt war ichen bersorat und aufgeboben. Gerade rauchte der Schornstein, der Dieb war im Begrisse, Kartosseln zu rösten, als man ihn ertappte. Es war der 17jähr. Schneiderlehrling Gelmreich von hier, der Ende August d. J. seines Baters Daus mit dem "büsern" Walde vertausicht hatte und disher nicht aussindig gemacht werden tonnte. Der Abenteurer muste nun wohl oder übel, eskoritr von der hiefigen Bolizet, seine Bude sammt ihren dabseligkeiten mittelst eines Wägelchens selbst auf das Rathhaus sübren, wobei ihm der Tros der johlenden Jugend und neugierigen Weider das un-Erog der johlenden Jugend und neugierigen Beiber bas unvermeibliche Weleite gab.

vermeibliche Geieite gab.

Rarlöruhe, 4. Dez. Das für J. Bittor v. Scheffel gleich nach feinem Tobe in Aussicht genommene Grabbents mal ist vor Kurzem an seinem Begräbnisplatze, der Grustzhalle des hießigen neuen Friedhoses, ausgestellt worden. Ein architektonisch schön ausgesührter und mit vossenden Symbolen geschmudter Denkietn aus polirtem Spenit entbält in Brorzeguß das Wiedaillon-Brustbild des † Dichters von Broseson A. Deer dahier und hilbet das Ganze eine wesentstiche Alerke wiedere führvollen neuen Friedholaniage

liche Bierde unferer stylvollen neuen Friedhofanlage.
O Gerusbach, 4. Dez. Der Auflichtsrath der Murgthalbahngeiellichaft soll die Absicht haben, um die Ertheilung der Konzession zur Berlängerung der Bahn bei Weißenbach nachzusuchen. Wenn diese Rachricht auf Thatsache beruhen iollie, jo würde das sehr zu bedanern sein, da hiermit das ursprüngliche Brojekt der Fortiährung der Bahn dis nach Freudenstadt bezw. dis zur württembergischen Landesgrenze behufs Anschluß an die württembergische Staatsbahn aufge-

behufs Anschluß an die württembergische Staatsbahn aufgegeben sein würde.

Moodbach, 4. Dez. Die hiesige Anstalt für schwachstunige Kinder erhielt von dem Großherzog und der Großberzogin ein Geschent von 300 M., und von dem Prinzen Karl und dessen Gemadlin ein solches von 50 M.

Bom Odenwald, 4. Dez. Troh der seit einigen Tagen eingetretenen hestigen Kälte sind unsere Jäger sehr sleißig und ist die Jagd auch ergiedig. Besonders Dasen giedt es im Menge, und sind dielelben beshald sehr dink starte Gaten, das Stud zu 2 M. 80 Bs., Aede zu 50 Bs. das Bsd. zu baben, während Kalbsteisch 65 Bs., Schweinesleisch 70 Bs. tostet.

foftet. ?? Stodach, 4. Des. In einer am bergangenen Sonntag stattgefundenen Bersammlung des hiesigen Sewerbever-eins gelangte die Angelegenbeit der Errichtung einer gewerb-lichen Berkaufsstelle zur Besprechung. Jedoch konnte man sich mit dem Plane, welcher von der Großt. Landesgewerbe-halle angeregt worden war, nicht besreunden.

### Gerichtszeitung.

Manubeim, 3. Dez. (Schwurgericht.) Borifibender: Derr Landgerichtsrath Ramm. Bertreter ber Broth, Staatsbehorde: Derr Staatsanwalt v. Dufch.
4. Hall. Albrecht Gamber, 51 Jahre alt, berheit., Roblenhandier von Deibelberg, megen Meineibs. Der Ange-

Und er nahm und tufte ihre fleinen, bebenben Sande, er hatte ichlechterbings teine Beit, fich bei überfluffigen Borten aufzuhalten. "Seben Sie mich einmal an, Magba, bitte, bitte, — nur eine Setunde!"

Und Marchen bob ploglich ben gesentten Ropf feiner Beschügerin, er sab gang triumphierend gum Bapa hinüber. "Das muß fie thun!" rief er gebieterisch.

Magba ergwang ein einigermaßen unbefangenes Lächeln. "Run?" fragte fie. "Bas gibt es benn?"

Der Rittmeister bog fich gang nabe gu ihr beraber. "Ber-miffen Sie nichts, Dagba? Saben Sie feinen Gegenstand auf ber Treppe verloren?"

Bie vom Blis getroffen suckte das junge Radchen gu-fammen. Ihr Buch, ihr geliebtes Buch! Sie hatte es dis zu diesem Augendich für verdrannt gehalten, jest aber raubte ihr das jähe Erschrecken fast die Sprache; völlig sassungslos sah sie den Rittmeister an, unsähig, ihm den Blid in ihr Inneres zu verwehren, beinade ohne kares Bewucktsein.

"Das Buch!" fammelte fie. "Aber es lag in ber Raffette -.Es war berausgefallen, Magba! Ich fand es und -" Ein Schluchzen, bas fie nicht beberrichen tonnte, ein Sitteres Schluchzen bob Magbas Bruft. "Aber Sie haben nicht - nicht -"

"Ich habe jedes Wortgelejen, Dlagba! Ich — Glüdlicher!" Und nun lieg er ibr feine Beit mehr, fich fur beichrantt für berrathen gu halten, nun gog er fie in feine Arme, und was er jeht noch bingufugte, bas war geflüftert, auch feiner-feits mit unficherer Stimme, von Ruffen unterbrochen, aber voll Liebe, voll eines feligen, fcmer errungenen Gludes,

3d will Dir alles gesteben, Magba, alles Unenblichen Jammer bat mir meine erue Ebe gebracht, ein Glend, das gu extragen ich oft taum mehr im Stanbe war. Bas balf bas Gold, mas bie Berbinbung mit ben bochitgestellten im Lanbe? Etwas, an bem ich mich versundigt hatte, bas Bers und feine Binbe, fein ftilles Glud fehlten überall. 2Bas foll ich es leug-

besonders in Höhenlagen ausgeheiterten Wetters verbunden mit Fröften im Ausficht zu nehmen.

Betevoelogische Beodachtungen der Station Mannbeim vom 6. Dezember, Worgens 7 Uhr.

Baremeter Thermoneter Weinderungen der Station Mannbeim wim Arodin Feucht Gudt Wagimum Winimum

786.8 -0.2 -0.7 Op 2 1.7 -4.5

O: Windhille; 1: schwader Aubrag; k. etwas Kärfer n.; 8: Sturm; 10: Orfan.

Better: schwader Kebel. auf am 10. Deiat 1888 bom umisgericht Heloelderg aufgefordert, einen Bermögensnachweis einzureichen, was er aber
nicht that. Er erhielt sodann nochmals die Aufforderung,
welcher er munnehr nachfam und am 27. Juni 1888 vor dem Amisgericht Heidelberg den Offenbarungseid dahin leistete,
daß er in dem Berzeichnig Alles angegeben und nichts verichwiegen habe. Rachträglich dat sich aber berandgesiellt, daß Angestagter dei Beistung des Offenbarungseides verschwiegen,
daß er von Konrad Schneider noch einen Mierhzins in Hobe
von 280 Mars in sordern habe. Angestagter bekonntete 280 Mart an forbern babe. Angeflagter behauptete heute, keinen salichen Sid geschworen zu haben, indem er die ihm zustehende Summe von 200 Mart an Kaufmann Louis Good in Seidelberg, welcher eine Forderung an ihn hatte, übertragen babe. Die Geschworenen verneinten die Schuldirage des Vorhandenseins eines wissentlichen Meineids, bestehen jahien bagegen die Frage bes fahrlässigen Folicheibs und er-taunte ber Gerichtshof auf eine Gefängnipftrase von S Monaten. Bertheidiger berr Rechtsanwalt Wagner.

Monaten. Bertheidiger Herr Rechtsanwalt Wagner.

Mannheim, 4. Dezember. (Schöfengericht.)

1) Georg Bachmann, lediger Taglöhner von Regnitz, wird
wegen lleberiretung des § 360 Siff 11 des M.St.B.B. mit
1 Tag Haft bestraft.— 2) Johann Bhilipp Haufer, Reinhard Hügin, Karl Wilhelm Hoffart, ledige Taglöhner
von Mannheim, werden wegen Unterschlagung zu einer Geldstrase von je 10 Mark eventuell 3 Tagen Gefängnis verurtheilt.— 3) Karl Friedrich August Sieders, verdeirathet,
Agent von Vermen, z. It. in Heibelberg, wird wegen Betrugs
zu einer Geldstrase von 25 Mt. eventuell 5 Tagen Gefängnis
verurtheilt.— 4) Albert Edelmann, lediger Taglöhner das verurtheilt. — 4) Albert Ebe Imann, lediger Taglibner da-hier, wird von der Anliage des Diediahls freigesprocen. — 5) Christoph Hohns e von Eppelbeim erhält wegen Körper-verligung eine Gestängnisstrase von 2 Monaten 2 Wochen. — 6) Beter Den tel, verheiratheter Schlosser von Kaiserslautern 2 Kt. hier tradphoft wird nan der Ausbach der Angeleichen 3. Bt. hier wohnbaft, wird von ber Antigge ber Dundefteuer-befraubation freigesprochen. — 7) Beter Doll babier wird wegen mehrfachen Betrugs zu einer Gefängnififtrase von 2 Monaten 2 Wochen verurtheilt. — 8) Abam Bfifter von hier wird wegen Sachbeichabigung ju einer Geloftrafe bon 3 M. eventuell 1 Tag Gefängnis vernrtbeilt. — D) Rifolaus Binnewisser, Landwirth von Schönau wird wegen Be-leibigung zu einer Gelbstrafe von 26 M. ebentuell 5 Tage

Befängniß berurtheilt.

### Cagesnenigkeiten.

- Angeburg, 8. Des. (Rabenmutter). Die 84. Jahre alte Soldnerstochter Magbalena Biebemann von Rettenbach, bom Schwurgerichte Augsburg bereits wegen zweier Berbrechen ber Rindstödiung mit 5 Jahren Buchthaus vorbestraft, tödiete ihr am 25. Juli l. 3. geborenes Kind baburch, daß sie bemielben Erbe in ben Mund fiopite, ben bals gudrädte und die Leiche vergrub. Das Schwurgericht erkannte unter Ausschluß milbernder Umftande auf 7 Jahre Buchthaus, während der Staatsanwalt 12 Jahre beautragt

Buchthaus, während der Staatsanwatt 12 Japre beautragt batte.

— Berlin, 3. Dezbr. (Der Mörder der Witt we Sehl) ih entbeckt und zwar in der Person des l8jährigen Mar Cartsburg, des Ressen, am Sonntag Abend die Keuserung gethan, er set Nachmittags um 3 Uhr bei der Tante gewesen, man habe ihm aber nicht geössnet. Dieser Umstand sied ichon auf, und nachdem sich ergeben, das Mag Cartsburg ichon wiederholt wegen Diebstahls mit Gesannis bestraft ist, wurden die Rachforschungen nach ihm sosort ausgenommen. Es ergab sich solgendes: Cartsburg war in den dem Chambregarnisten der Sehl gestohlenen Anzuge bei seinen Schwester erschienen, die er bat, ihm den Anzuge bei seinen Schwester erschienen, die er bat, ihm den Anzug aufgebewahren. Die Schwester lehnte die Bitte ab, weil sie nicht an einen redlichen Erwerd des Anzugs glaubte. Er verseht dann den Anzug auf sein Dienstbuch hin bei einem Psand-leider, dei welchem die Keider auch vorgesunden wurden. Cartsburg, der nahe dem Alexanderplach als Modelaussaber beichaftigt war, dat sich beim Dienst nicht mehr bliden lassen, vielmehr sich bei einem Gesunderermiether als Knecht nach wieltwein der Verbingt. Ob er dorthin abgereist, ist noch nicht

vielmehr sich bei einem Gesindevermiether als Knecht nach Gustrow verdingt. Ob er dorihin abgereist, ist noch nicht besannt. Seine Verhaltung durste nicht lange auf sich warten lassen. Im Besins von irgendwie erheblichen Geldwitteln kanne er nicht sein, da er bei der Seht nur einige Mart gestunden haben durste. Ein Sparkassendub beiof dieselbe längst nicht mehr. Erwähnt sei noch, daß der Kuf der Ermordeten ein durchaus guter war.

— Berlin, B. Dez. (Rur ein Schreibsschlafte zu 16 Jahren Buchthaus verurtheilt worden, gegen welches Uribeil der Bertheidiger Frisiges die Berulung ergriss, da sein Client nur berurtheilt worden war, weil er den Eindrecher Ledmann kannte und im Besize eines Stemmeisens betrossen wurde, wie ein solches nach Ansicht der Sachverständigen bei den Einbrilchen angewandt worden war. Die Berusung wurd

nach Buchened galt Abeitnen, ich wußte, wie febr fie mich ale junges Mabchen geliebt batte, ich hoffte, fur meinen Meinen Buriden eine gartliche Mutter gu finden, fur mich felbit bas, was mir bisher verfagt geblieben war, - echte, hingebenbe Franenliebe.

"Was anstatt bessen geschah, bas bast Du mit angeseben, Magba. Abeline ift eine Kolette geworben, — ich fanb bas schmerzlich vermißte, bochite Gut des Lebens nicht bei ihr, ondern bei Dir mein Lieb, mein fuges, icheues Dabchen, bas fich mir niemals verrieth, weber vor Jahren, noch jest! Bis auf biefe Stunde!" feste er bingu, "nun tonnteft Du Dein Gebeimnig nicht mehr bewahren."

Sie ließ ihn reben, mit geschloffenen Augen guborend, selbft fiumm im Ausruhen bes bochften Gludes; nur eins mußte fie noch erfahren, eins, bas ihre Seele heimlich ang-fligte. Den fleinen Mar fest an die Bruft schließend, fie halblant: "berr Rittmeifter, wenn nun bas

Bas?" unterbrach er lachend, "was? Fange noch einmal an, Magba!"

Und fie verbarg bas glübende Gesicht an bem Ropf-den bes Rindes. "Mag, wenn Du bas Buch nicht geseben hatteft, ob Du bann wohl — ich meine — ob —

"Ob ich heute, in biefer Stunde um Dich geworben hatte, mein liebes berg? — 3mar nicht mit solcher Ueberzeugung des Bludes, nicht so siegesgewiß, aber doch unter jeder Bedingung, so wahr ich Dir jeht in's Auge sehe. Bift Du nun gufrieden?"

Und fie war es, ihr Blid gab ihm die ersehnte Ant-wort; er batte gefunden, was er suchte - jeht fie immer. -

Der Gutebefiber und Cacilie beiratbeten icon nach Ablauf meniger Bochen, mabrend welcher Beit bie Brant und Magda bei ber Stiftsbame in beren angenebmer ganelichteit lebten; etwas nach ihnen auch Der und feine Ermablie.

Schon furs nach bem Feuer auf Buchened ging burch alle Beitungen bie Radvicht, bag fich ber Major bon Deimburg ericoffen babe. Ein fooner, noch junger Mann

# Waldidyll.

Robelle bon G. v. b. Dorft.

15 Das Bilb einer fernen Bergangenheit erftanb in lebensfrischen Farben bor ben Augen bes Lesenben. Dier Berszeilen, bort wieber solche, alle von ihm selbst, lose Bapierichnisel, im Uebermuth ber fröhlichen Stunde befriselt und
bann auf die Blätter bieses Buches gellebt, sein Rome in vielfacher Berichnortelung, fleine Bilber, wie man fie achtlos malt, nur um ben Stift in ber Sand ju bewegen, bier ein Baum, ba ein Bogel — und alles hatte Magba zu Reft getragen, alles gefammelt gieich Schagen, Die ju verlieren ein ichmeres Unglud gewefen mare.

Beiter und weiter blatterte ber Rittmeifter; es war ein feelischer Rausch, in den ihn die Leftiltee des Buches versehte. Rach den Aufgeichnungen und Berfen von ieiner eigenen Dand kamen Magdas Worte, und was er hier las, das iesselte ibn genügend, um darüber die Gegenwart vollständig

au bergeffen Seit fie ibn tannte, batte ihr beideibenes Berg tren und berichwiegen geliebt. Magba lebte nur in bem Gebanten an ibn, er war ber Mittelpuntt ihres gangen Geins. Jest fam er gu jener Beit, in ber ihr befannt murbe, bag er geherralbet hatte, - fie bat Gott, ihm in biefer Ebe bas volle Glid bes Lebes au identen, fie betete fur ihn und fur bie, welche

fein Weib geworben war. Dann eine lange, lange Bause. Wenig beschriebene Seiten in sieben gangen Jahren, aber boch auf sebem Blatt sein Rame, ein Gruß an ibn jeder Gebanke. Bulest die Jahrt durch den grünen Wald, der Jubel in Magdad Seele, der belle, seitge Wiederiebensjubel! — Es litt ihn nicht länger, er eilte fort, und als er fie in ihrem Zimmer mit bem Kleinen am Fenster fipen fob, da ging er ihr jo ichnell ent-gegen, da sah er fie so zärtlich an, daß das junge Mädchen dunfel erglubend die Blicke senkte.

Bitte, nehmen Sie Blat, Derr Rittmeifter, - ich bante

am 12. Oftober eingelegt, bem letten Termine, ba bie Bu-ftellung bes Urtheils vom 5. Oftober batirte und bie gefeb iche Bernfefrift 7 Zage beträgt. Das Landaericht wies die-elbe als verhatet jurud, weil in ben Gerichtsaften ber 4. Oftober als Bustellungstermin verzeichnet frand. Eine Be-ichwerde des Bertheibigers auf Grund der in seinen Sanden diverde des Verthetdigers auf Wrund der in seinen Halben defindlichen Bustellungsurfunde mit dem Datum vom 5. Oktober wurde abermals jurüdgerideien, und nun wandte sich derselbe aufs Reichsgericht, welches in feiner Sigung vom 16. November der Berufung stattgab und am vorsaen Freitiga auch das erstinktanzliche Urrheit gegen Friticke aufhob, indem die Sache zu nochmaliger Verdandlung in die erste Instanz zurückewiesen wurde. Ein Schreibfelber hätte also feisch dem unschalbig verzuthrälten Verliche in Jahre Auchspare eine unichulbig berurtheilten Britiche 15 Jahre Buchthaus ein-bringen fonnen,

— Bien, 3. Des. (Schneefturm.) Bon ben Daffen Schnee, welche in ben lebten brei Tagen bier niebergegangen, fann man fich feinen Begriff machen. Die Tromwoh, welche gestern unter ben größten Anftrengungen den Berfebr noch einigermaßen unterbielt, mußte ibn heute gang einstellen, da es unmbalich war, die Wagen aus den Remtien zu ichaffen. Alle Schneepftige find beständig in Bewegung und 3000 Schneepftagier inchten vergebens, nur die Hauptstroßenübergange frei gu maden und frei gu halten. Bie es in ben Boritabten erft ausseben mag, fann man fich benten. Die Zufuhr von Lebensmitteln ift ganglich abgeschnitten, ber Bauner bon Lebensmitteln int gangtic abgeichnitten, ber Babnverfehr ift unmöglich, ba verschiedene Büge im Schnee sieden dlieben und hilfsgige nicht abgelassen werben fonnen. Weber als 10.000 Biter Milch find in den stedengebliedenen Bügen eingefroren. Die beiden Orte Freudenau und Kaisermablen sind durch einen brei Meter hoben Schneewall von allem Berkehr abgeschitten, so daß bald dilse eintressen nung, wenn nicht Mangel an Ledensmitteln eintreten ioll. Bei all' bem find Die Wetterausfichten nicht Die beften, benn fie fanten

iür Morgen auf Best bis Apromestwind, stellenweise Schneesale und Temperatur nabe bei Mull.

— BudapeR, 3 Dez. (Duell zwischen Einschrie Frei willigen.) Die beiben Einsährig Frei willigen.) Die beiben Einsährig Frei willigen Emil Batati und Oberlander famen wegen einer Dienftlichen Ungelegenheit in Streit und baben fich in Rolle beffen, obemar ber Oberft bas Duell verbot, gestern Rachts buellirt. Botafi verwundete Oberianber leicht, bie Gefundanten riefen bierauf Dait und Bataft nabm bie Rubeftellung an. Da iprang Obertanber auf ihn gu, foling mit feinem Sabel auf Batafi los und verwundete ihn an gwei Stellen. Die Schundanten eilten berbei, entriffen Oberlander ben Sabel und erflatten, baß fie gegen ihn die Strafangeige exflatten wurden. Batafi wurde beute operiet.

— Rembort, 2. Dezember. (Rataftrophen in 3a-

- Rewhort, 2. Dezember. (Ratastrophen in Ja-van.) Jahan wurde abermals von furchtbaren Katostrophen heimgesucht. Auf der Insel Sado wurden sänigt Sänier durch einen Appboon umgeweht, ebensoviele Boote ainnen unter. An der Küste in Kauldamanchi drannten 183 Haufer nieder. Biele Sinwohner famen in den Frammen um In Senichina ftürzte am 4. v. W. das Theater wöhrend der Borstellung ein und wurden 50 Bersonen getöbtet, 100 ver-tett. Auf einem chinesischen Vergnügungsbampfer explodirte im Jinsse Min ein Dampstessel und wurden 70 Vasssagiere getöbtet.

Cheater and Mank.

Gr. bab. Dof. und National-Theater in Mannbeim. Ginem BRofer und Schonthan, welche im vergangenen Theaterjahre bie ausgesprochenen und bevorzugten Gunftlinge geringe Thatfrast beanspruchendes Studchen in abgerundeter und tadelloser Weise auf der Beschäche erscheine, wenn man seine "Reueinstudierung" für ein Deldenstüd ansgeden will. Wäre nicht der gesällige Compagnon in dem muschellor-migen Gehäuse gestern Abend als ein fleitiger "Fürsprech" ein unermüdlicher und recht lauter Gesellschafter thätig gewelen, so würde die Firma anrettbar umgeworfen haben; das Un-terste wurde ohnedies nach oden gesehrt, so daß herr August Bod-Jacobi sogar eine Flasche Sest vom Speicher herniter-boten lassen konnte. Einer obsettiven Kritil liegt übrigens die höchst undansbare Verpflichtung ab, immer wieder darauf binzuweisen, daß unser dermaliges Ensemble zur gezigneten Besetung eines größeren Lustipiets, welches ein zahlreicheres bingameisen, daß unser dermaliges Ensemble zur gerigneten Belesung eines größeren Lustspiels, welches ein gabirricheres Verlonal erfordert, auch nicht mehr ausreicht. Mit Ausnahme des Fräuleins De Lant, welche ihre Sache wieder einmal ganz dortresslich gemacht bat, war eigentlich feine einzige der weiblichen Rollen in genügender Weise briedt. Fräulein von Dierkes eigent fich nicht zur Darziellung der mädchendaften Abele und dei dem totalen Rangel einer feintomischen Alten darf die Uedertragung der beiden gesetten Bartien an Frau Jacobi und Fräulein Böst böchiens als Nothbehelf getten. Bon den singaren Damen jah fräulein v. Rothenderg, siedens Blama, noch am jugendlichsen ans. Wie unter den Damen Fräulein De Lant durch ihr gutes Spiel imponirte, so vermochte unter den Vertretern des särkeren Geschlechts wenigstens in den beiden ersten Alten Herr Geschlechts wenigstens in ben beiben erften Alten Bert Eidrobt als empfindlicher Kangleirath am meisten an bestriebigen. Die Darftellung bes berrn Jacobi erichien instolge ungenügenber Beberrichung seiner Rolle bes Oefteren allgu wenig ausgeglichen. Ginige Scenen gelangen ihm allerbings in tabellofer Beife. Berr Schreiner befand fich als Brautigam und junger Chemann nicht an feinem Blate; bon ben Rollen, in welchen biefer mit fo guten Mitteln ansgeftattete Schaufpieler bisher auftrat, wird fein Oscaransgesiattete Schaupteler disher auftrat, wird fein Oscar-Schuhmann wohl die schwächte fein. Orre Domann wan-belte wieder als jener unter ber erdrückenden Laft seines Geldes leidende Bonvivant und Liedhaber, ber in den neueren Berliner Stüden zur stereotyden Figur geworden ift, durch vier Alfte in untabeliger Toilette und mit femmelblonder Berrücke. Zu besonderer Charafteristrung eignet sich biefer Sohn des Spiritus nicht besonders; Gerr dignet fich dieser Sonn des Spirind nicht beschiere, getre Domann bat aus dieser Figur wenigstens das Midgliche gemacht. Die Aufführung seldst tieß, wie schon oben anges deutet wurde, recht viel zu wünschen übrig. Der ungemaßarnden Einstudirung biet die mangelhafte Infecuirung die Baage. Das Genie des artistischen Leiters, odwohl vom beengenden Drude eines Compagnons beireit, welcher sich die Freiheit angemaßt, batte, allugroße Regibbe in ber beengenden Dinde eines Compagnons verreu, weicher fich die Freiheit angemaßt hatte, allzugroße Berfitche in der Rollenbeiehung zu verhindern, regt noch immer nicht die Schwingen zum fühneren Fluge. Es ware ihm aber doch ein Compagnon zu wünschen, welcher für würdigere Ansfrattung der decorativen Umrahmung und bestere Ansfrattung der decorativen Umrahmung und bestere Ansfrattung bee fcenifchen Apparats Sorge tragen wollte. pagnon, ber und gestern neu einstudirt vorgeführt wurde,

bieg es, bagu mit ben Bludegutern ber Erbe reich gefegnet, - was war es, bas ibn in ben Tob trieb? Es gibt hier-für mur eine einzige Vermuthung, die nämlich, bag er feine, Es gibt hierto ichredliche Beife berungludte Frau nicht überleben

Mag zeigte die Rotig seiner Braut, und beibe wechselten einen Blid bes Einverftandnisses. Rurg vor ihrer Sochzeit ichidte Magda ber ehemaligen Freundin einen langen, im berglichften Zone gehaltenen Brief, ber aber mit bem Bermert: "Annahme verweigert" gurudfam. Abeline verlaufte ibr Gut und ging nach Baris, vielleicht um in dem raufchenben Strome Des digt life die Stimme ibres Gewiffens gum Schweigen gu bringen, vielleidit um gu vergeffen.

Do es the gelang, weiß mir Bott allein.

machte in feiner armlichen und geschmodiosen Umgebung ben Ginbrud eines recht alten Saufes. Die Bureauraumlicheiten im legten Afte haben icon bem "Binfelichreiber" gur

Rartornber Doftheater. Die hofobernjangerin Fraul. Die alfhac ift mit bem Eitel einer Grogberzoglichen Rammerfangerin und die herren hofopernianger Dberlanber und Blant find mit jenem eines Grogbergoglichen Ramund Blant find mit jenem eines Größberzoglichen Kammeriängers ausgezeichnet worden. Sicherem Vernehmen
nach ist den Genannten von diese Entschließung des Größderzogs unmittelbar nach Schuß der ans Anlah des Geduristenes der Größberzogin stattgehabten Hestvorisellung "Tristan und Folde" perfönlich durch den die Generaldirektion
des Hostbeaters zur Beit vertretenden Gedeimen Rath von
Regenauer in Gegenwart des herrn Hospverndirektors.
Wortt Erdsinung gemacht worden. Anichteisend daran
entledigte sich aber Gedeimer Rath von Regenauer noch einer
andern ausgenehmen Ansgade, indem er im Ramen des Größberzogs und der Größberzogin herr Matt leibst neuere berzogs und der Großberzogin Geren Mottl selbst neuer-lich die höchte Anersennung einer ausgezeichneten Leistungen ausibrach und ihn insbesondere auch für die unermübliche Thäigstett dei der Einfludirung und der Anstährung der Geftvorftellung berglich bantte.

Berlin, 4. Dez. Ernit v. Bilbenbruch unter-timmt Schritte, um eine Richnahme bes Berbots feines Schanipielo "General-Felboberft" zu erwirten. Wie es beißt, fucht er eine Agbieng beim Kaifer nach.

Menefie Magridten und Telegramme. Bur Perlegung des Pragoner-

Regiments. Bir haben bereils geftern furg mitgetheilt, bag ber bert Rriegeminifter auf eine Anfrage bes herrn Abgeordneten Diffene in ber Budgetfommiffion bie Bufage ertheilt bat, er merbe für möglicit ichleunigen Erfan ber Garbifon forgen. Seute liegt und ein ausführlicher Bericht über bieje am Dienftag figtigefunbene Sigung por, bem mir folgenbes entnehmen: Obgleich bie Budgettommiffion über Truppenverlegungen nicht zu beichliegen bat, ba nur bem Raifer das Dispositionerecht anftebt, richtete Berr Diffene - unter borberiger Betonung biefes ihm wohl befannten Umftanbes - mit Rudficht auf Die Intereffen Mannheims und Schwehingens bie Bitte an ben Rriegeminifter um balbigen Griat forgen gu wollen. Der Berr Briegominifter ermiberte: Er habe bereits eine Deputation, bie biefem Buniche Ausbrud gab, aus Mannheim und Schwebingen empfangen; er werbe alles thun, was er vermoge, um beiben Stabten einen Erfat ju verichaffen. Berr Abgeorbn. Diffens griff auf bie neuliche Erffarung bes Rriegeminiftere gurud, wonach berfelbe glaubte, billig und wirth. icaftlich richtig ju banbeln, wenn er beftrebt fet, ben Stabten, bie ibre Barnifonen gang ober theilweife berlieren, thunlichiten Erfas su ichaffen, mit ber Bemertung, bag biefe Erffarung bes Ariegeminiftere auf Die in Betracht tommenbe Bevolferung beruhigend eingewirft babe. Das Befireben bes herrn Abg. Diffene, für Mannbeim und Schweb. ingen einen Erfas fur bas gu verlegenbe Dragonerregiment gu erhalten, bat fibrigens bantbarfte Anerfennung bei bem Gemeinberath bon Schwehingen gefunden, ber eine von fammtlichen Ditgliebern bes Collegiums unterzeichnete Abreffe an herrn Diffene abichidte. Befanntlich hat auch ber biefige Stabtrath herrn Diffene fur bie freundliche Rührung ber Deputation in Berlin feinen Danf anege:

Deffan, 4. Dez. Der Raifer wurbe am Bahnbofe von bem Bergog und ber Bergogin empfangen unb theilte mit, bag bie Raiferin burch eine leichte Unpaglichteit abgehalten worben fei, an ber Fahrt theilgunehmen. Gine Chrenpforte mar am Rriegerbentmal errichtet. Dberburgermeifter Funt bielt eine Unrebe. Gur bie Garforge bes Raifers, fur bie Berbeiferung ber Lage ber Arbeiter und bie Erbalt ung bes Beltfriebens muffe Deffau als Gtabt ber gewerbsfleißigen Arbeit bantbar fein. Darum fcalle auch bem Dionarchen aus vollem Bergen ber Jubel ber Bewohner entgegen.

Berlin, 4. Dez. Der Rommiffion fur bas Sogialiftengefes lag beute von tonfervativer Geite ber Unirag por, ben in erfter Lefung abgelehnten § 24, ber bie Musmeifungsbefugnig enthalt, wieber berguftellen; im Falle ber Streichung aber folgenben neuen § 24 angunehmen :

Gegen Bersonen, welche fich die Agitation für die im § 1 Abiat 2 bezeichneten Bestrebungen gum Geschäfte machen, tann im Salle ihrer Berurtbeilung megen Lumiberhandlungen arer Berurtheilung wegen Buwiberban gegen die §§ 17 bis 20 biefes Geseines Salte voor 130 bes Reichsftraigeiegbindes die Einichranfung ihres Aufenthaltes von der Landespolizei verlägt werden. Durch diese Berfftaung fann dem Berurtbeilten der Aufenthalt in bestimmten Begirten ober Orticaften unterfagt werben, Auslander tonnen von der Landespolizeibeborbe aus bem Bunbesgebiet ausge-wiefen werben. Die Einlegung eines gegen folche Berfügung ber Landespolizeibeborbe nach ben Landesgelegen aufaifigen Rechtsmittels hat feine aufdiebende Birtung. Bumiber-handlungen werben mit Gefangnig von einem Monate bis gu einem Jahre bestraft.

Diefer Untrag murbe abgelebnt. Das fo geftaltete Gefet, alfo genau nach ben Befchluffen ber erften Lefung, murbe bann mit 13 gegen 9 Stimmen angenommen.

\* Berlin, 4. Des. Den "Berl. Bol. Rachr." que folge burfte bemnachit ein neues Regulativ aber ben golle ober fleueramtlichen Berichluß berjenigen Schiffe, welche ben Rhein unb feine

Rebenfluffe befahren, erlaffen werben.
Dresben, 4. Des Auf die Interpellation megen bes Erlaffes bes Amtsbauptmanns in Chemnib, bas Berbat bffentlicher, gegen Bewerbetreibenbe gerichteter Berrufterflarungen betreffend, erflarte ber Stuateminifter, bag er bie Beantwortung ablehne, ba in einem Straffalle bie richter-liche Enticheidung provoziet und eine Erbrterung baber nicht

awedmäßig fei.
\* Briffel, 4. Dez. In der Kammer wies Bara alle bem abgefenten Bolizeichef be Kasse zur Laft gelegten Be-ichwerden zurild. Derselbe habe keinen Anlag gehabt, der Regierung unvollfiändige Berichte zu liefern; die Regienegtening unverfeits babe amtliche Aftenftude, welche ein grettes Licht auf die gange Angeslegendeit geworfen batten, verborgen gebt und die Rechte Schut nehme. Der 3 uft igm in ifter verfieft barauf einen

antwortlichfeit für fich in Anspruch nimmt und ben Bunfch ausspricht, bag biese Erflarung in ber Kammer verleien werbe. Der Minister fügt bingu: Die Rechte ber Rammer und bas Barquet find burd bie Ehre mit bem Minifterium verbunden. Wir find nicht früher eingeschritten, weil wir volles Richt in die Sache bringen wollten. Er erflärt weiter, ber Ebej der öffentlichen Sicherheit habe fein Recht gehabt, fich ber Staatsarchive au bedienen. Die betreffenden Altenftiide feien gefälfcht.

bağ Raufmann Diction in Goteborg fich bereits erliärt hat, bie Koften einer Nord volleg pedition unter Nanjens Beitung zu bestreiten. Wie verlautet, ift Raufen bereit, die Expedition au unternehmen.

Betereburg, 4. Dez. Die Gerüchte von einem Un-wohlfein des Raifers find unbegrandet.

\* Caufibar, 4. Dez. Emin Baica und Stan-len find in Bagamobo eingetroffen.

# Mannheimer Handelsblatt.

A Mannheimer Effektenbörse vom 4. Dezember. Die Börse hatte einen recht ruhigen Berlauf. Bon Brancerien wurden Sinner zu 191 umgesetzt. Werger waren zu 90 gessucht. Die Rotiz von Schifferbeder Tement ex Dividende pro 1888/89 warbe auf 151.60 bz gesetzt.

\* Schoelbott der Salenboote — 1 ept. Sanftags dis Returdam-Bondan. Mannheimer Marktbericht von ?. Dez. Sindh Worf 2,—, din 2.6., Katopfeln, weide 1,80 vode 2.8., dane 2.60 (per de Kild). Bohan (per ukuftl.). Etwantfeln, weide 1,80 vode 2.8., dane 2.60 (per de Kild). Bohan (per ukuftl.). Etwant 11,9 (per 100 Etha). Spinat 0,20 (per Botton). Rozinabt 0,10 (per Gold). Bohan (per institut 11,5 (per 100 Etha). Spinat 0,20 (per Botton). Rozinabt 0,10 (per Gold). Bohan (per institut 0,10 (per Gold). Bilderbien — (per Botton). Garotim 0,6 (per Etha). Beretettig 0, 5 (per 616), pelle 0,15, gelde 0,15, gelde 0,15, gelde 0,15, gelde 0,16, gel

1,20 (per Peac).

Frankfurter Mittagbörfe.
Frankfurt, 4. Dez. Anhaltenbe Realisationen übten bente ihren Drud aus und wurden noch verftärft durch Gerückte von bald zu erwartenden venen Strikes im Rheinrichten wurden von der Baisse-Bartei tröftig ausgebeutet, so daß man am Schluß auf einen wesentlich ermäßigten Breisstand

herabiah.

Creditaktien haben ungefähr 1 fl., Diskonto 1% eingebüßt, Berliner Hanbelögefellichaft und Darmitöbier bleiben je 2%, niedriger. Dresdener, Länderbank und Wiener Bankveerin lagen fest. Deutice Baburn unverändert. Bom die erreich i den Bahuwerthen Staatsbahn Bruckitheite matter, Lombarden, Buschtheraber und Bohm. Nord behandtet. Duper etwa 5 fl. matter. Schweizer Bahnen fast wie gestern. Bon anständer. Schweizer Bahnen fast wie gestern. Bon anständer. Schweizer Bahnen fast wie gestern. Bon anständer. Desterr. Ungar., Isliener, Spanter und Egypter eine Ruance niedriger. Am Industrier, Spanter und Egypter eine Ruance niedriger. Am Industrier Aftien wartte wurden die gestern eingesührten Dampstorn-Brennerei- und Brehhefesabrit-Aftien (Delbing) von 182–184,50 umgeseht. Laura und Gespensirchener haben je 2%, versoren. Mordd. Lloyd gaben ca. 2% nach. Brivatdiskonto 41%.

Grantfurter Offeftenforietat. Banfattien.

Defiere. Grebit 20-4 s.
Distorts-Germ 247-85
Rationalisant für 27, 154
ref. Deubeit Gel 203,69
Deutide Bant 194,45
Trestorner Stant 182 70 Caffaufener B.B. 115 Gertren v. 125 Darmitärter B. 181,56 Ribein, Arebie B. 181,56 Benische Union-B. 90 20 Beiner Union-B. 2021a Universallaterica.

Gifenbahm Afrien. Marienturger — Graatsk, 2024/s Hohm. Nood 1858/s Boldtherober 2003/s Sem erg Caerson, 199 Siberbal 189's Stea - Cobenius 55% Bombarben 109%

Feitbert 174.50
Fotibert 174.50
Coveriger Central 144.40
Reved 115.00
finion 118 0
Gauciger Bellings 37 70
Fortbonel Africa 128.30
Fortbonel Africa 128.30
Fortbonel Other 174.00
Copanier 72 50

Stoars. To so.

Stoars. Somba.

Unpar. Selbrenie 55.5:

Supermete 54.50

Celter: Selbrennie 74.36

Safen 56.5c

Solf Confels 92.70

Effeten 17.56

Ottom. Sell-Chi. 77.88

Supper 37.4:

A 252. Selection 38.80 Caupier 38.4"

Andustrice Wester.
Rords. Block 165.50
Se Seiece 151.10
H. bine 50.40
Sears 175.40
Gelfenfischen 221.10

Amerit. Brobuften Märfte. Schlugcourfe bom 4. Des. Rem. Bort Whicago Monat Meigen Deis Schmola Caffer Weigen Mais Schnals 855b. 15.05 15,45 88"/× 41% 844's 225 w 18.60 Bebrenber Ofteber Revember gember. B4Ve 4274

Mannheimer Bafen . Bertehr bom 4. Degember. ft. Peount non Dafenmeifterei L. |Rotterbam Enture Schiffen en. Rab. €618 Stildgates Wand u. Claufen Dafenmrifterei II. Da-uheim s Rubrort Roblen Roblen Briffgfter 18000 7683 2022 Germania Dafen meifteret III. Bellbronn Starbe Bartie s Muhroct On femmet flerei Angefammen an 2.—4 Ingefammen an 2.—4 Indenst 2 Mb. Frohmäller Mena R. u. Korcher D. Rabened Hubrort Orrbert v. Bismaref Trisburg Wagelifant Confeth gorgfeth Dinbraut St. Grat glifabeth. G, Dob Hr Keffel W Thelen G, herthoff Veter Wald Dr. Bangman G, Kerfchirm Re51m Dishrett Dirisburg. St. Geet 2Bafferflande-Rachrichten.

Zondens, 4 Dez 5 35 m. - 0.60 odininoces, 2 Dez 1.76 m. - 0 01 Rehl, 4 Tez 9.38 m. - 0.62 denicerance, 4 Dez 9.38 m. - 0.62 denicerance, 4 Dez 9.38 m. - 0.62 denicerance, 5 Dez 2.65 m. - 0.65 denicerance, 6 Dez 2.65 m. - 0.67 denicerance, 6 dez 2.65 m. - 0.67 denicerance, 6 dez 2.65 m. - 0.64

Singen, 4. Drg. 1.65 m. + 8.19 Roub, 4. Drg. 1.63 m. + 100. Robbeni, 4. Drg. 2.64 m. + 107 Brin, 4. Drg. 2.64 m. + 107 Brin, 4. Drg. 1.64 m. + 0.00. Nubroct, 4. Drg. 1.27 m. + 0.00. E. 64 r. T. T. 10.00. Petitoreim, 6. Trg. 1.84 m. - 0.05

Dempior - Andriefere.

Dempior - Andriefere.

Die Gestellich Dempi Redicten bei Anthonisten bis in bredten mitte fest ven Ud. fine Midney, a training Anthonisten benneten Dempi bei dem De de Benneten bei Anthonis dem De de Benneten de Brief bes Generalbrofurators, worin fehterer bie gange Ber- jaben und it um b. beg. teitrag meblichaften in Reubert angelemmen.

### milime Anzeigen

Bekannimadinni, Referender Rubolf Schmitt murbe vom 5. Dezember b. J. ab bis auf Weiteres jum Dienftver-

bis auf Beleters jum Atchiver-meler bei Gr. Amtögericht Mann-heim beitellt. 60835 Karlsruhe. 14. Roseneber 1899. Ministerium der Jukit. des Kultus und Unterrichts. Noc.

Bekanntmachung.

Die Entschäbigung ber Besiber von auf polizeiliche Anordnung getöbteten Thieren beir. (338) Ro. 112546. Die Gemein-berathe bes Begirfs, die Stabhals tereien Kirchgartsbaufen u. Sand-torf und ber Berwaltungerath Schaarhof werben beauftragt, die nach f 1 m. 2 der Verordnung odigen Betreffs wom 16. August 1879 — Gef. VI. 1879 S. 596 — vorgeschriebene öffentliche Auslage ber Zählungsliften bezw. nach Imitaul ber Auflagefreit ju vollziehenbe Auflellung bes hebregisters ordnungs- u. vorichriftsgemät zu bewirken und foldes mit ben göbligen Reurfundungen zustätzt. ni bewirren und solges mit den nöthigen Beurfundungen versehen dis längstens 15. Dezember d. 38. hierder vorzulegen. 65839 Mannheim 4. Dezember 1889. Groch, Bezirfsamt. Benfinger.

Sandeisregiftereintrage. Bum Sandelsregifter murbe ein getragen:

gefragen: 65800

1. Ju D.-B. 662 Firm. Reg.
36. III. Firma: S. Groß" in Mannheim. Das Geldäft ift auf David Rofenthal, Kaufmann in München übergegangen, welcher dasselbe unter der gleichen Firma weiter betreibt.

2. Ru D.-B. 882 Firm.Reg.
36. III. Firma: Anton Silber in Mannheim. Die Firma ift erlofden.

8. Ru D.-B. 248 Gel. Bes.

m Ranngeim. Die Firma ist erloichen.

3. Ju D. J. 248 Gel.Reg. Bb. VI. Hirma: "Dahn & Schmit," in Wannheim. Offene Hanbelsgesellschafter ind Georg Hahn und Georg Schmit, beibe Aechanifer in Nannheim. Die Gesellschafter ihn den Die Gesellschafter ihn ann 16. Kovember 1889 begonnen.

4. Ju D. J. 246 Gel.Reg. Bb. VI. Jirma: Geef. Geberth & Cie. in Rannheim. Der am 14. Dt. ider 1889 errichtete Ebevertrag bes Johann Ludwig Seef mit Marie Filiges und fünftiges, active und vollegen übr feliges und vollegen übr feliges und vollegen und vollie, liegende und fahrende Bernögen von der Gemeinschaft

und vaffive, liegende und fahrende Bernögen von der Gemeinschaft ans und werfen jedes den Ketrag von je 80 M. in solche ein." Der am 2. Rovember 1889 wischen Jacob Geberth und Rarie Geel von Reufiadt a. D. errichtete Edevertrag belimmt: G6 soll zwischen den Sebegatten die auf die Errungenschaft bestehen, wie solche durch die Artikel 1498 und 1439 des bürgerl. Gesehbuches bestimmt ist.

jolde durch die Artifel 1488 und 1439 des dirgert. Gesehdiches beitimmt ist.

5. Ju D. S. 338 Firm. Reg. Bd., II. Firma: "C. B. Bolff" in Mannheim. Der am 25. Oftober 1889 swischen Carl Wilhelm Herbitmah Wolff und Auguste Schwertag bestimmt: Ales gegenwärtige und untuntige Bermögen der beiden Braut und fünftigen Schlecute wird die jeder Ihril jur Semeinschaft gibt, sammt den auf dem Bermögen das jeden son der Gemeinschaft aufgeschloffen und für ersapflichig erflärt in Gemähheit der L. R. S.

1500—1504.
6. Ru D. B. 687 Firm. Reg.
36. III. Firma: "Wilhelm Engeldorn" in Mannheim. Inhaber
ift Bilhelm Lubwig Engelhorn,
Kaufmann in Mannheim.

Bu D. B. 118 bes Firm. Reg. III. Firma: "Jol. Ballen-" in Mannheim. Die bem berg" in Mannheim. Der ift Abolf Lange ertheilte Procura ift

Eugen Mondt, Ingenieur in Mannheim ift als Procupift bestellt mit ber Berechtigung, bie Firma gemeinschaftlich mit einem weiteren

Brocuriten zu zeichnen. Mannheim, 3d. Novbr. 1889. Großt. Umtsgericht III. Stein.

Gr. Bad. Stantgeifenbahnen. Die nachftebenden Bauarbeiten jur Bergröberung ber Gepadab-fertigungeraume im Sauptbabn-hofgeblude hier, follen im Sub-

missionswege einzeln ober im Sangen vergeben werben: Baurer u Gieinhauerarbeiten im Anschlage von 625 Mt. Binmerarbeiten 655 Mt. Anstreicherarbeiten 160 "

Anstreicherarbeiten 160 "
Kottenarichtage, in welche von
den Sudmutenien die Einzelpreise
einzulragen sind, werden auf der
Kanzlei des Unterzeichneten, wöselbst auch die Plane und Bedungungen zur Einlicht ausliegen, auf
Berlangen abgegeben.
Die Angebote sind längstend
bis zum 65619 14. Dezember be. 38.,

Bormitrags 11 Uhr zu welcher Zeit die Eröffnung flatifindet, an den Unterzeichneten

Mannheim, 1. Deibr. 1889. Bahnbauinfpeftor. Sekannimadung. Donnerstag, 5. Des b. 3., Bormittags 10 Ubr icht bie Gemeinbe im Dofe bes Maffelhalles einen fetten Rinber-

fel versteigern. 65744 Feubenheim, 1. Dezember 1889. Das Burgermeisteramt. Воргшани.

Bekannimachung.

Bolkskiiche Manuheim I.

Q 5, 4
wird am 3. Dezember de. 36.
dem Betrieb übergeben und voerden wit diesem Tage Speisen in
nachsteiner Weise und zu soloch det deren zuge Spriet in nachiechender Weise und zu folgendem Preisen sowoll im Zorale L. de wie über die Straße absgegeden: 85485 l. Ein Liter Eude 10 Pf. 2. Gemüse mit 10 Pf. 2. Gemüse mit 10 Pf. 2. Fleisch 25 Pf. 3. Eude de mise und Picisch in dem Maaße wie 1 u. 2 de Pf. Mus Berlangen wird Brod zu 3 Pf. Abgegeden. Die Abgegeden. Die Abgegeden. Die North findet gegen Baarzahlung ausgegeden werden. Erichte gegen Baarzahlung ausgegeden. Das Kauchen incht abgegeden. Das Kauchen in dem Locale ift verdoten.

Locale ift verboten.
Die Bolfefüche ist täglich bon
14.12 Uhr bis 14.1 Uhr geöffnet.
Der Betrieb ber Boltefüche
ruht in den händen des Krauens vereins, welcher für die Berabreichung träftiger und schmachafter Rahrung sorgen wird.
Rannheim, 27. Rovember 1889.

Die Stiftungscommiffton > Braunig. Retterer.

Lagerplok-Perpadinug.

Rr. 14639. Die Stadtgemeinbe Mannheim lägt am Dienftag, 10. Degbr. b. 130.,

Dienstag, 10. Dezbr. dezs., Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus — Bunamts-lokal — den Bagerplat Re. 9 am linksfeitigen Redarvorland oberhald der Kettenbrüde im Flächenmaße von 72 am (feither an Derrn J. M. Karcher verpachtet gewesen) vom 1. Februar 1890 ab auf unbestimmte Zeit, jedoch unter dem Bordebalte vierwöchentlichen Kündigungsrechts in diemlicher Steigerung berdachten, wozu Bachtliebhaber eingelaben werden.

Die Bervachtungsbedingungen liegen inzwichen auf dem Serfechtungen liegen inzwichen auf dem Serfeigerungslofal zur Einsicht auf. Kannheim, 2. Dezember 1889.

Städtraft.

### Einquartierungs-Bergütung.

Diejenigen biefigen Ginwohner, welche in ber Beit nom 1. De gember 1888 bis heute Officiere und Mannichaften im Quartier

und Mannschaften im Luarier hatten, verden andurch eingesaben, innter Rückgabe ihrer Duartierbillete die betr. Vergütung innerhalb 1.4 Tagen auf dem Omartierantte (Rathbaus 8. Stod, Kimmer Nr. 6) persöne lich oder durch schriftlich hierzu Bevollmächtigts in Empfang zu nehmen.

Dannheim, 2. Dezember 1889. Das Bürgermeißeramt Riet. Beder.

### hansverfteigerung.

Auf Antrag ber Gigenthumer werbe ich am 65840

werbe ich am 65840 Montag, 9. Dezbr. 1889.
Bormitrags 10 Uhr in meinem Amiszimmer © 2. 11 bas nachbeschriebene Wohnhaus einer uochmaligen Bersteigerung aussehen und bem döchtgedet zu Sigenihum zuschlagen, vorbehaltlich einer Katisteationszust Seitens ber Betheiligten von acht Tagen.

Tagen.
Beichrelbung ber Liegenichaft:
Das breiftödige Wobnhaus bar
hier im neuen Stadtibeil jenseits
bes Redars a 2, 1 b., mit Glau,
ven und aller liegenschaftlicher
Bugehör, tazirt zu. 82,000 M.
Das hans liegt in günstigfter
Lage am Resblad jenseits bes
Redars und befindet fich in bemtielben die Kaisett. Reichipost.
Die Steigerungsbebingungen
fönnen in neinem Amtszimmer
eingesehen werden.

eingesehen werden. Mannheim, 3. Dezember 1889. Großberzogl. Rotar. Rudmann.

Steigerungs Ankündigung Im Bollftredungswege verfter-gere ich in meinem Pfunblofale 8 4, 17 babier 65850 Freitag, ben 6. be. Dite.,

Freitag, den G. de. Wies.,
Rachmittags 2 Uhe

5 Kanavee, 1 Hanino, 5 Kommoden, 1 Harmonium, Arlobefon,
1 Chistonier, 1 Rahmatchine, 2 Arbeitätische, 2 Gviegel, 4 Tiche,
1 Regulator, 1 Kandengan mit Käsig, 4 Schränte, 5 Kohrstilble,
1 Regulator, 1 Kandenstein,
10 Hackerien, 2 Guspengan mit
Kallerien, 3 ausgerüstete
Berten, 1 Baschisch, 1 Rachtrich,
verschiedenen Kealen, 1 These mit
Marmorplatte, 3 Talelmagen, 1
Dissignant, 1 Barthie Glasmasten,
etwa 100 Stud Grdengeschirt,
etwa 150 Stüd verschiedenen
Steingut, etwa 1000 Stud Porvellangeichter, 457 Reter Aleider,
kosien, 44°, Keter Damast, 324
Meter Cattum, 64 Meter Lichkeng, 44°, Keter Bordanghost,
16 Meter Flanell, 166 Vecter engliches Amter, 18 Meter Lichkeng, 44°, Keter Bordanghost,
16 Keier Flanell, 166 Vecter engliches Amter, 18 Meter Lichkeng, 44°, Keter Bordanghost,
16 Kinderschieden und sonst verlichebene Gegenstände dientlich
argen Baarzahlung.

gegen Banrgablung. Rannheim 4. Dezember 1889. Kränter. Gerichtsvollzieher.

Stipendien-Vergebung.

Aus ber Moris und Karoline Lenel-Stiftung, welche nach Ar-ifel 1 ber Statuten ben Bwod

Lenel-Stiftung, welche nach Kreifel i der Statuten den Jwod bat, ganz ober ibeilweise unbemittelten jungen Leuten zu ihrer höheren Ausbildung den Beluch von Hochschulen jeder Art zu ermöglichen, fonnmen am 2. Jesbruar 1890 mehrere Stipendren zur Beribeilung.
Die Bewerder um ein Stipendrum milien Angehörige eines deutschen Staates iem und in Mannheim ihren Unierfühungsmohning baben. Sie haben ierner nachzumeilen, dah bei ihnen die Borandledungen zutreisen, welche nach dem Statuten der Stiftung zur Bewerdungen hiernach wollen die zum Schlinffe diese Jahres auf dem Kathhause, wolcheft anch die Statuten zur Einsicht aufliegen, eingereicht werden. 65785.
Mannheim, den Z. Dezde, 1889.
Stiftungkraft:
Med.

Dankfagung.

Son der en Gemeinte Sand-hofen erhielt under Anfalt I Bagen Kartoffel und Gemilje, von der ev. Gemeinde Feuden-heim 2 Wagen Kartoffeln und Gemüße, von Deren Deckmann in Feudenheim 1 Wagen Kartoffeln und Gemüße, von Seren Bruinger m Feudenheim i Sagen Kartoffeln und Gemüse von Krau Schneider in Zeudenheim mehrmals Fleisch, Burft, Kartoffeln und Gemüse, von Frau B. in Redarbaufen, Br. S. in Leutersbaufen, Fr. S. in Alvesberg, de. E. in Rebbitte m Jinesherm, Dr. S. in Rehhaltte einzelne Sade Kartoffeln und Gemule. Für alle diese Gaben lagen wir ben freumblichen Gebern berzlichen Dank. Mannheim, 4. Dezember 1889. Der Borstand ber Diakonisches 1889.

anitalt Greiner, Bfr.

Jerael. Waifenverein. Bur Geter bes Tempolweihe Feltes (Channka) findel Sams-ing, 21. Dezember, Abende 5', Uhr, im Klauslocale v 1. 11 eine Beichenfung unferer Bleg. tinge sait, wogs wir alle Kreunde und Gommer ergebenst einladen. Kindern ist der Habritt nur in Begleitung Erwachener gestattet. Der unterzeignete Frauenvor-fiand ist dereit, freundliche Eaden zu diesem Fwede entgegen zu nehmen.

nehmen. 65520
Rannbeim, 30. Rovember 1836.
Frau Aberle, Henriette, B. 2, 9.
Dreifuß, Emma, J. 1, T/2.
Giefer, Pauline, O. 7, 5.
Sachenburg, Johanna,
B. 6, 6.
Maas. Detine, E. 3, 16.
Reumann, Warum, M. 1, 8.
Roifee, Sacad, L. 17, 8.
Traumann, Cofie, O. 7, 6.
Jimmern, Henriette, E. 6, 3.

# Deteille

Krieger-Verein. Conntag, ben 8. be. Die. Semuthl. Jufammenkunft im Bereinstetal B 6, 2

(Bring Friedrich) Um recht gabiret Um recht schlreiches Ericheinen erfucht. Der Borftand. 65887

Musikverein. Freitag, Abenbs 71/, 116v. Gefammtprobe. 85770

Sing-Verein. Countag, 8. Degbr. 1889, Beginn ber regelmäßigen Sonntageunterhaltungen jog. Bier-Proben

im Bereinslofale, wogu wir unfere verehrlichen Mit-glieber höflichst einlaben und um lieber höflichft einlaben und um imflliches Ericheinen bitten. 5764 Der Borftand.

# Freidenkerverein

Mannbeim. Zweigverein bes Deutschen Freisbendes. Donnerstag, den 5. Dez., Abende 1/3 Uhr im Belle-vue-Koller K 7, 8. Versammlung. Zagesorbnung: 1. Bartrag b. Geren Dr. Ritht Beibelberg

Culturbilder aus Ruhland nuch eigenen Erlebniffen bes Bortragenben, Bereinsangelegenheiten, 2. Bereinsunge. 3. Umfrage. Bu recht jahlreichem Bejuche E5762 Labet höflichst ein Ber Borstand.

Bejangverein Concordia. Dounerstag, ben 5. Dezember, Abeudo pracis 8 Uhr im Bocal 65441

General Berfammlung. Tages Dronung: Rechnungsablage,

ten un recht gabireiches unb püntriides Erideinen.



Zvaldhasen

große Answahl, Rehichlegel, Ziemer Bug;

Kalanen, Rebhühner, Wildenten: frangol. Poularden

Enten, Ganfe, Sahnen, Welfae

Parifer Ropffalat Theod. Straube

N 3. 1 Ede gegenfiber bem "Bilben Mann,"



Seegungen, Turbot ftatt Winter-Rheinsalm Hummer, Auffern etc. Sonntag, den 8. Dezember, Nachmittags 3 Uhr Theodor Straube

N 3, 1 Ene Duffeldorfer Senf von Il. B. Bergrath fel. 29w. in Topfen mit Steinbedet a 50 Bfg. 65860 Alleinverfauf fur Mannheim bei

Cheodor Straube, N 3, 1 Gegenfiber bem "Bilben Mann." Bon Dben-Pwälber Treib.



200 imwere Waldhasen. Dafenbraten in allen Größen, Dafenragout per Bib. 50 Big

Rehe Schlegel von 4.50 DR. an, Borderichlegel p. Pfb. 70 Bf. Feldhühner, Fafanen, Enten, Ganje, Boularben, Cavannen,



Shellfiiche, Goles, Cabeljan lebenbe Rheinfifche.

J. Knab, E 1, 5 Breiteftraffe. 65856

Schellfüsche Rieler Sprotten Rieler Budlinge eute eingetroffen bei Johannes Meier, C 2, 5. Telephon 370. Beute Donnerstag frube

treffen frifche

65869

Nekarthor - Shwekingerfraße - Mekar-Vortandt

Deute Sollander Edelfifde eintreffenb.

Rieler Sprotten Wieler Budlinge friich eingetvoffen. Ernst Dangmann, N 3, 12.

# Städt. Spiel- und Fefthans Worms. Drei Jahrhunderte am Rhein.

Der allgemeine Borverfans ber Karten filt die Borftellung am B. December 1889 in Anwesenheit Gr. Majestät bes Deutschen Kaisers und Königs von Brenken Wilhelm II. und Sr. Königl. Dobeit des Großherzogs von Deffen (Blay 10 UR) findet

Camitag ben 7. und Countag ben 8. December, eweils von 10-1 Uhr, an bat Raffe bes Spiels und Fefts

Gintrittöfarten fonnen nur gegen Einsenbung bes Beirages jurudgelegt und an ber Kasse in Empfang genommen werben. Abrefie für Bestellung: "Spielhans Worms."
28 orm 5, 2. Occember 1889.

Der Bermaltungerath bes ftabt. Spiels u. Festhaufes.

Conditor-Gehülfen-Berein. Einladung

ju bem Donnerstag, 26. Dezember (3. Beibnachtsfeiteriag) in ben Galen bes Ballhaufes flatifinbenben Stiftungsfest und Weihnachtsfeier

mit mufikal. theatral. Aufführungen n. darauffolgendem Cang. Mufang 7 Uhr Abenbe. 65821
NB. Freunde und Gonner bes Bereins werben gebeten, ihre Borichtage für Einzuführenbe möglicht balb im Lofale Stabt Augsburg" ichriftlich einzureichen. Der Borftanb.

Gingetretener Sinderniffe halber Cabljan finden feine Borftellungen mehr

G. D. Fink, Direktor.

Eine Vorstellung Befellschaftshans Indwigshafen.

Große Gemälde-Auction

Casino-Saale zu Mannheim. Der Unterzeichnete beehrt sich dem kunstlieden-den Hublisum Rannheims und Umgebung die er-gebene Mittheilung zu machen, daß am Stontag, den 2. Dezder., Bormittags von Ply-1 Uhr und Kachmittags von 2-4 Uhr im Auftrage der Eigen-thümer eine

große Sammlung nur vorzüglicher Oelgemälbe hervorragenber Münchener, Wiesentragenber Minchener, Wiesentragen und ital. Weister zur Auction gelangen. Die Sammlung enthält eirea 180 Bilber aller Art, wie Landschaften, Genres, Jagbstüde, Stilleben 20. рофафіцидерой

A. Hasdenteufel, Runfte, Mufitalien. und Jaftrumenten . Canblung. O 2, 10.

Ein Schönes Weihnachtsgeschenk Schweizer Musikwerk

Dosen zum Drehen u. Selbstspielen

in allen Großen, 1-13 Stud fpielenb. Sierhtige mit Musik, Musik-Albums etc. H. Hofmann, H 3, 20.

Bu Weihnachten .a.sse1 empfehle mein reichhaltiges Jager Uhrmacher DOTE Uhren u. Retten Gold- u. Silberwaaren Trauringe u. s. w. 65783 Billige Breife.

Geldäfts-Eröffnung & Empfehlung hiermit mache bie ergebene Ungeige, bag ich unter Beutigem im Daufe

U 6, 3 2a

Brod- und Fein-Bäckerei errichtet habe u. wird es flets mein Beftreben fein, meine werthen Abnehmer, fowie meine verehrl. Rachbarican nur burch gute und ichmachafte Baare gu bebienen und bitte um geft. Buiprud. Dodamtungsvollft Rart Blegler, U. 6, 3 /3n.

Concordienfliche. Donnerftag Abende 6 Uhr: Montgottesbienft, Derr Stabtwiter Bifder.

# 01,7 C. Speck, 01,7

Teinen- und Ausflattungs-Geschäft nächft bem Raufhaufe.

Radbem bie Renbeiten für Winterbebarf und Weihnachtegeit eingetroffen find, empfehle ich gu febr billigen Breifen in gang borgugliden Qualitaten:

Bollene, halbwollene u. baumwoll. Unterfleider ächte Normal-Unterfleider (Coftem Prof. Dr. G. Jäger). Banmwollfianelle, Salbfianelle, Sianelle

in größter Auswahl. Bollene Bettdeden, Bugeldeden, Pferdededen in weiß, roth, grau, braun unb bunt Waffeldeden, Diquededen, Gulbettdeden in meiß, bunt und altbeutiden Beidnungen.

Satins, Brillantés, Piqué, Damaste, Elsasser Cattune

für Dedbett- und Plumeangbezüge. Sammtliche Bett- n. Matrabenfloffe, fertige Betten Sandmacher, bohmifche, Bielefelber Leinen Elfaffer Chirtings, Cretonnes allen Breiten und Qualitaten fur Leib- und Bettmalde

Tijd- und Tajeltücher, Theegedede, Sandtücher in allen Größen, auch jum Beftiden. Gardinen, Etaminstoffe, Taschentücher reichfte Musmahl in jeber Breislage. Rragen, Mandetten, Salsbinden.

Herrenhemden nach Maas, tabellos Abenb. Lieferung fertiger Betten und Brautansftattungen

in furgefter Beit. C. Speck CI, 7.

0 7, 16,

Unterzeichneter bringt feinen Saal im 2, Stod ju Beibnachtebescheerungen in empfehlenbe Grinnerung. 65667 Jos. Zeller, Reftaurateur.

[ ] Կիրանում արդանում և հերանան այս արդանում և հերանան արդանում և հերանան արդանում և հերանան արդանում և հերանա Br. Bad. Sof- u. And Mationaltheater. Donnerstag, ben 5. Dez. 1889

(Dit aufgehobenem Abonnement.) Bum Bortheil bes Doftheater. Chor. Berfonale: Der Erompeter von Sakkingen.

Oper in vier Aufgagen nebft einem Borfpiel. Mit iheit. 5 weifer Benühung ber 3bee und einiger Originalieber aus Bictor v. Scheffels Dichtung von Anbolf Bunge. Bunft von Bictor E. Regier.

Berjonen bes Beripiele : Berner Rirchhofer, Stud. jur. herr Anapp. Conrabin, Lanbernechtstrompeter und Werber herr hilbebranbt. Gin Stubent herr Schilling. Der Saushofmeifter ber Rucfürftin von ber Bfala Der Rector magnificus ber Seibel-

berger Universitat herr Mofer. Landelnechte und Werber. Studenten. Bwei Bebelle. Rellerfnechte. Magbe.
Ort ber handlung: Der Schloftof zu Deibelberg.
Beit: Während ber letten Jahre bes Sojährigen Krieges. Berjonen ber Dper.

Brant, Corger.

herr Starfe.

herr Grahl

Derr Deif.

herr 2016. herr Gidrobt,

Berr Tietid.

Derr Bouer.

herr Ruapp. berr hilbebranbt,

Der Freiherr von Schonan Marin, beffen Tochter Der Graf von Wilbenfiein Deffen geichiebene Bemablin, bell Damian, bes Grafen Goon aus sweiter Che Werner Rirchhofer Conrabin Ein Schiffertnecht

Gin Rarr . Der Dechant von Saffingen Der Burgermeifter von Gaffingen Rathsherren von Gattingen

Gin Kellersnecht. Wer Dereibe. Bürgermäbchen und Jurschen. Schriger und Gergerinnen von Säffingen. Hausfichen Babern. Schaftugend. Mönche. Die Fürstin- Ledtissen und Redtissen Banern. Schaftugend. Mönche. Die Fürstin- Ledtissen. Damenseiner Dorjamistanten. Schisser. Beit: Kach Der ber handlung: In und bei Säffingen. Beit: Kach Dem breifigschrigen Ariege 1656.

Breiberr bon Schonan : Derr Frin Blant, vom Groft. Doftheater in Raristube als Gaft. un 1: Zang ber hanenfteiner Bauern, ausgefichtt von ben Damen bes Gallets,

un s: Mai-Feft Der König Mai Bringeffin Maiblume . Fri. Red. Fri. Danife. Fri. Arna. Bring Balbmeifter Fruhlingeblumen. Schäfer und Schäferinnen. bes Ronigs Mai. Robolbe, Belbtenfel. 2ff

Die Bollets und bie Bantomime ber Das 3bplle arrangirt von ber Bolletmeifterin Rrl. Danife,

Unfang 1/47 Mbr. Enbe 10 Ubr. Raffeneroffn. 6 Uhr.

Mittel-Breife.

ը ընդընդինում արևերինինինինինինինին | fart a. ж

C 4, 11 Zwölf Apostel C 4, 11 Beute Donnerftag Abenb 8 Uhr GROSSES MILITÄR-CONCERT

Reiche Auswahl in Speifen in pitanter Zubereitung Bu jahlreichem Befuche labet freundlichft ein.

R. Baud.

3, 4 (früher Café Witz) 0 3, 4 Beute Donnerftag Abend 8 Ithr

GROSSES CONC ber Rapelle Betermann nebft hochfeinem Stoff ber Schwehinger Aftienbrauerei "Bilber Dann".

Groker Mayerhof. Bente Donnerftag

CONC B. Lagerbier. Bon 6 Uhr Abendo ab borguglichen Bod. Reichliche Austwahl in Speifen a la carte

Bei febr mößigen Bereien. Bubereitung, mit act bape. Semmelknöbel. Mittags und Abends; Schenklich mit Kartoffeln. Delp.

Schwarzes Auftig frifder Sendung hochfeines Grufthaler - Lager-Bier.

Gleichzeitig mache barauf aufmertfam, bag ich auch Gebinbe in jeber Große, fowie Flaschen-Bier

20 Big. bie Blaiche abgebe.

Dochadiungevoll. L. Wybrecht.

23. Bauer, Reftaurateur.

# Weihnachtsausstellung.

Baumidulgarten. L 3, 1 empfiehlt feine Beihnachte. Artifel in fammtlichen Conditoreitwaaren in größter Auswahl, fowie feine Liqueure, griechische Weine, Rum und Aracpunsch.

Beftellungen auf Torten, Raffeetuchen u. Ctollen merben prompt ausgeführt. Raffee, Thee, Chocolade, Bunich, Grog, Rnicebein

ju jeber Reit

empfehle fammiliche Bad-Artifel in nur guten Qualitaten zu billigften Preifen. T 2, 17 Wilh. Kressmann T 2, 17.

C.StruveG8,5

Weihnachts-Bäckereien fämmtliche Artifel in vorzüglichen

gu den allerbilligften Tagespreifen.

D 1, 3 Paradeplat D 1, 3 empfiehlt in guter Qualitat ju billigften Breifen: 68888 Seidene und wollene | Schwarze und belle

Tüher Rights

Borfteffer aus feinen Spigen u. Grepe Seid. Foulards, Damen-

Shirjen Spigen - Charpes und Beinenfpigen u. Ginfate Lapinerie-Franzen Muffen Bollene und Seidene Bandiduhe Stiderei-Aleider

n. Rinder-Lavallieres | Sameiger Fabr. m. Dobifenm. Luxemburger Damenglace (Bicgen-4 Rnopf lang, 6 Baar mit Sandicubtaften DR. 20.

3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst können sollde Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Anfragen sub E. 8179 an Rudelf Mosse, Frank-

Seegungen, Cabljane Austern Winter-Rheinfalm rute eingetroffen

Groft. Doflieferant

C 2, 24. n. b. Theater.

Große holland. Telephon 317.

Grite Qualitat Rartoffel, Cauerfrant unb Bohnen. 64:02 H 4, 19/20.

rein Leinen, gefäumt, per Onbd. u. Mik. 2.80 an 1 bis gu ben Feinften empfiehlt

Lichentler, F 2, 5.

Stidereien in Monogramme sc. werben auf's Schnellfte unb Geinfte jum Cethittoitenpreife angefertigt

alerioten

Berloren eine filb. Damennhr mit Rette. - Abzugeben gegen Belohnung in 65853 P 1, 10, Laben.

Ein Trauring verloren mit bem Beiden G. W. 1888. Mbjugeben g. gute Belohnung D 6, 13, 4. Stod. 65786

Ortunden

Befunben und bei Großb. Begirffantt beponirt. ein Regenschierm, (auf bem Boftbureau fteben geblieben.) Wollene Strümpfe und wollene Anabenwintertappen.

Gin golbnes Armband ge funben. Abjuholen gegen Gingrudungsgeb. J 7, 5, 2. St. 65780

Unilanten Schwarzer, lang

banriger Bofhund auf ben Ramen "Enltan" borenb, entlaufen. Abzugeben H 7, 29. 64828 Bor Untauf wirb gewarnt.

Gin rothhaariger Dubnerhund (Setter) borenb, entlaufen. Bor Anfauf wirb gewarnt. gugeben A 2, 7. 65698

Entlaufen ein junger dwarger Dunb (Schnauger) Gegen Belohnung abjugeben 65787 T 1, 6.

Inachulen Ein brauner Spiger (Dich) jugel. Abjub. S 3, 19, 65833

Ankant

Eine gebrauchte gut ethaltene ftebenbe Deuter Gaetraftmafchine neuerer Conftruttion m faufen gefucht. 6578 Moffot & Werner, B 1, 7a.

Gebrauchte Bimmerthur gu faufen gel. K 4, 11/4. 65886

Urrknuf

Dans mit febr großem Dof (ca. 200 Meter), Wertftatte und großen Rellern, ift unter gunftigen Bebingungen in unter gunftigen Bebingungen in verfaufen, Geff, Anfr. unter D. T. 64185 an Grpb. 64185

In Mannheim, in frequenter Sage, ift ein 4ftbdiges neues Bobnbaus mit gaben, mit gmeiein Schuhe. Kleidere u. Aury-waarengeschäft (eo. and Ipez-ereig.) Familienverhälten dalber sofort zu verfaufen ober auch zu verm. Rät, im Berlag. 20046

Gin gut erhaltenes Tafel-Mavier verfauft billig 2. Cigmunb, Labenburg. Gin neues Pinning unier Garantie billig ju verlaufen. Raberes im Berlag. 64840

Banbonion, 180tonig, billig ju verfaufen ober gegen ein Cleineres umzutauschen. 65666 F 6, 3, part., hehe. Gin Mepidiftra aber 100 Blatter ju verlaufen. 65779 G. Ober, R 3, 15.

Gine gut erhaltene Conneiber nahmafchine billig ju briff, 65202 F 4, 18, 2. Stod. Gin gut erhaltener Franen-mantel preismarbig zu verti. 64334 B 2, 6, 3. St.

3 Löffler'sche Oefen wenig gebraucht, werben billig abgegeben. Rab. O 7, 10b, Comptoir. Gin leichtes gebr. Conpe ju verff. S 8, 8. 61780

für Blechner.

Gin noch faß neuer gebrandin Gastöthapparat billig ju neb-taufen Raberes Erab. 64788 Dreis und fünfarmige Enftre (eulvre poli), faft neu, ju vers fauten. Raberes Erpb. 64940 2 Pferbe, 4 u. 12 3abre alt, 2 Rube, 2 Pfublidfer, 8 Wogen, 1 Schneibmafchine, 1 Ruben muble, 1 Dezimalwange, Bflüge und Egge, I gepolfterter Gabe ftubi, 1 Schrotmuble, 2 Baar Deufeitern u. fouft Berichiebenes ju verfaufen bei 65154 alltburgermeifter Bad 20me.,

Benbenheim. Gin junger iconer Dunb ju verti. 8 4, 28, 2. St. 65506

Goone junge Spiger billig ju verfaufen. Tatterfallftrage D, 2. Gt.

tellen-tinden

Ju ein größeres Trans. port- und Schiffahris Weichaft wirb jum @intritt bie 1. ober langftene 15. Januar 1890 ein mit Buchhaltung n. ben übrigen Comptoiz-Arbeiten vertranter junger Mann gefucht der anch im Expeditionewefen Erfahrung befint und fanbere Banbichrift ichreibt; geff. Offerten mit Alngabe feitheriger Laufbahn u. Bengnif. Ab-Expedition biefes BL unter Nr. 65842. \*\*\*\*

Sautedniker.

für Bürean und Bauplat gefuckt. Offerten mit Gehaltsangabe unter A. 65702 in der Expb. die Blattes abzugeben. 65700

Sansburiche gefucht. 65816 G 7, 276. Gefucht für Grantfurt a. IR. ju fofortigem Gintritt 1 tachtiger Magazinarbeiter,

ber icon in Droguen. ober Chamifalien. Beicaften thatig mar und perfett auswiegen fann. Offerten unter C. 65841 bie Erpeb. b. BL. Ein befferes Dabden in ein Wein-Reftaurant fofort gefucht. Beugniffe finb porgulegen.

Köchin-Gefuch.

Gine gefehte, guber-läffige Berfon welche perfett die feinere Rüche fochen fann und alle Bandarbeiten willig verrichtet, finbet bei einer fleinen Familie Stelle. Näheres in der Expb. b. 231. 65296

Gin reinliches Midden für Sausarbeit aufs Biel gefucht. 65814 N 8, 17, 2, Siod.

Laufmadden gefucht. 65834 E 1, 12, 2. Stod. Ein orb. jg. Rabchen in eine haush, aufs Biel gefucht. 65795 Z 7, Sa, Gedenbeimer Semfie. Gin tüchtiges Dibden, bas burgerlich toden tann, auf's Bitl gefucht. G 7, 28, 2. St. 65671 Gin befferes Diabmen gu 2 ermanfenen Rinbern geincht.)

Mabered H 7, 27.

**MARCHIVUM** 

Begemäbchen f. bas Rleiber. maden werben gefucht, 65886 E 5, 6, 2 St.

# Stellen Judgen

Beamter fucht Rebenver. bienft, auch ben biffereteften. Dff unter S. 65695 au bie Exped. 65695

Gin junger BRann, gelernter Schloffer, fucht irgenbmelde Be-Gin junger Mann, gebienter Ginj -Freim. fucht fofort, geftupt

auf feinfte Reiermgen, Stelle in einem Speditione : Welchaft Mannheims als Expedient re. Offerten unter Rr, 65679 an bie

Gin junger fraft. Mann fucht einige Stunben bes Tags Be-icatigung. Raberes in ber Erpb.

Tüchtiger Damenfchneiber Abernimmt noch für ein Geichaft bas Unfertigen von Dantel u. Taillen. Raberes Grpb. 65810

Auchtige Mabchen fuchen und finben aufs Biel Stelle. 65100 Frau Schufter, E 8, 5.

Eine allein fiebenbe jungeffran fucht Stellung in einen Laben ober als Buffetbame in ein feineres Reflourant, event. mare biefelbe nicht abgeneigt eine Filiale felbfis ftanbig ju übernehmen. 65219 Geff. Dffert, unter Rr. A. S. 65219 am bie Erpeb. be. Bl.

Gin befferes DRabden aus guter Familie mit guten Beug-niffen in weibl, Sanbarbeiten erfabren, fucht als Rammerjungfer ober als Bimmer-mabchen in befferem Daufe fof. ober auf's Biel Stelle. 65674 Raberes im Berlag.

Gine alleinft. Bittme fucht Befchiftigung im Bafchen und Buben ober jur Hushife. 65288 Raberes H S, Sa, parierre.

Gine tüchtige Frau empfiehlt fich im Buben. N 5, 5, 8. St. 65876 Gine beffere Bittme alleinflebenb f. Stelle ju Kinbern ob. als Saushalterin, Ras. Bert. 40000

Tüchtige Rleibermacherin Zatterfallftrafe D, 1 Treppe.

Endtige Rieibermaderin empfiehlt fich in und außer bem Daufe billig. M 4, 10, 2. St. 65253

Licht, Rleibermacherin nimm noch Runben in und außer bem Saufe an. H 4, 5, 9. St. 65254 Gine tiicht. Rleibermacherin empfiehlt fich im Unfertigen von Damen. und Rinberfieibern in und außer bem Saufe unter prompter billiger Bebienung. Rab. U 5, 12, 3. Ct. 65167

Bine reinl. Frau fuct einen Monatsbienft. S 2, 16. 65811

### Lehrlinggesuche Lehrling

mit iconer Danbichrift u. gutem Beugniß gefucht fur eine Ber ficherungs General-Ageniur; bei guter Führung erfolgt balbigfte Bezahlung. Gintritt möglichft fofort, Offert, unt. P. L. u. U. 65585 bei b. Erpb. abzugeben.

einidlieglich ber boppelten Buch.

haltung vertraut ju machen. Geft. Dff. unter Rr. 65260 an bie Grueb. b. BL

In ein hiefiges Coloniale Baaren gefcaft En-gros junger Mann in bie Lehre gefucht. Roft u. Logis im Saufe. Raberes in ber Erpebition biefes Blattes.

# Miethgefuche

Gin einzelner Berr fucht möglichft in ber Rähe des Bahnhofe br. fof. gut mobl. Bim. event. mit voller Benfion bei einer gebilb. Familie. Off. unter Dr. 65729 an Egpb. 65729 Gine fleine Familie fucht bis

Frühjahr 1 Wohnung von 5-6 glmmer in rubigem hause im m vermierben. 64718 Billenvierfel ober Oberftabt.
Offerten unter N. O. 64640 an bie Erpb 64840 Birt. an 1 rubige Fam. 64385 Frühight 1 Wohnung von 5-6

# Magazine

G.7, 22 Igroßer Refler in v. Raberes im Sibs. 64265 G 8, 13 2. Stod, icone miethen.

N 4. 9 I fleineren aber febr mit gaß. u. Flafchenlager fofort ju verm. Q 3, 2 3 Gis Reffer ju 65818

Gin fconer beller Raum, 120 Obrm., won beiben Griten Licht, ebenfo großem Reller ift fofori pu vermiethen, 65888 Rab. Schweb. Str. 780, 2. St.

# Läden

G 5, 10 großes Bereins. bergeben. 65509 pergeben.

6 7, 22 I großer Reller mit Comptoir ju verm, Rab, im Sinterh. 58512 H 9, 2 & Barterre-Bimmer ju vermiethen.

T 2, 8 1 Laben mit fl. Wohng.
64950
T 6, 5 Laben mit Bobng.
für Medgerei gerign.
fofort billig ju verm. 65792 fofort billig ju verm. Ein icones Bereinstofal, 40-50 Perf. faffenb, mit fep. 61258 Eingang ju verm. Raberen im Berlag.

Gine Birthichaft mit fre quenter Reftauration ju verm. Raberes in ber Expb. 65871

Bubwigehafen. Baderei mit Inventar unb Bohnung, fowie ein Laden, für Buch u. Schreibmaterialien febr geeignet, fof. begiebbar ju verm, ober ju verff. Rab. Erpb. 65816

# Zu vermiethen

B 2, 12 1 (d. 2. Stod, nen herger., gang ober geth. fof. beziebb. 65149

B 6, 7 2. Ct., 1 Bohnung, Ruche u. Reller ju w. Raberes bei ber Gigenthumerin. 64359

B7,13h Ringfir., 1 eleg. aus 5 ober 6 8. m. Bubeb, Bas- u. Bofferl. per fofort ju verm. Bu erfr. im 2, St. baf. 59744 C 7, 21 2 St., 5 Bimmer, ober getheilt ju verm, Bu erfr 2. Stod. 65220

D 7, 12 Rheinstr. 2. Etod, nen eleg. her. gerichtet, 8 Bimmer u. Calon, Babe u. Manfarbengimmer per fof.

gn beziehen. Ragbt, bis 1, gebr. 1890 ; v. Rag. G 3, 16. 64952

fehrling gesucht.
F 5, 26 1 m. 0. 68887
mier gunftigen Bedingungen ein mit ben nötigen Berenntniffen mit ben nötigen Berenntniffen Ballert, zu v. 66698
6 2, 13 2. Stod mit Angelebener Lebrling gesucht, wel.

G 2, 13 2. Stod mit Angelebener Lebrling gesucht, wellebener Lebrling gesucht welchte welchte welchen welche der Gestellt welchte welche der Gestellt welche Gestellt welche Gestellt welche Gestellt welchte gestellt welche Gestellt welch welche Gestellt we F 5, 16 4 8. und Riiche

G 3, 4 Parietres Bohnung ober 64651 Wertftatte ju v.

G 3, 13 8. St., 2 gimmer Dobng, Bimmer u. Ruche fof, babb. g. v. Rab. @ 8, 16. 64958 G 4, 7 8 gim, und Riche Raberes F 5, 11, Laben, 65706 G 4, 12 Brobs., 2. Ct.

6 4, 15 28. u. Ruche an rubige G 4, 21 2. St., 8 Bim. ju G 5, 24 2 fl. Bohnungen ober fpater ju begieben. 64807

G 7, 2a 1 gim., Riche u. ju Derm. Raberes 2, Gt. 65076 G 7, 6 icone belle Bobng.

Ber Mai eine Wohnung von 6-7 gimmer nebft Jubehör ju miethen g sucht. Offeren mit larbe n. Zubehör mit Basen. Bubehör mit Gas u. Bubehör mit Gas u. Breisangabe unter W. 65248 Bafferleitung zu verm. Raberes im Sinterhs, 64257

G 7, 15 nabe ber Ring. Giod, nen bergerichtet, beffebenb in Bim. Maniarbe und Bubebor, Gas: und Bafferl. ju w. 61385 H 1, 9 4. Et, 2 8., Auche fofort gu vermiethen. 63966 H 4, 19 20 1 fc. 80\$

große Ruche, Reller u. Speicher iofort ju vermiethen. 64803 H 5, 6 1 fleine Parterre-Leute fofort ju v. H 5, 19 1 fl. Wohng. in ben

H 7, 4 Sochpart., 5 Bim., Dagb. u. Garber. B., Bafferi neu berger., fof, ober fpater billig ju v. Raberes 2, St. 66658 H 7, 5b 8. St., abgefcht. mit allem Bugehör zu v. 84449

H 7, 13 ift ber 8, Stod, Rimmern, Ruche, 9 Manfarben, 9 Rellern und allem fonftigen Bubebor gu vermiethen. 68986 3of. Doffmann & Cobne, Baugeicatt, B 7, 5.

H 7, 26 freundl. Bohng. mit Bafferl. per fofort billig ju verm. Raberes Comptoir. 64388

J 2, 3 s, St., 2 Menf.-8. Leute ju verm. 65142 J 5, 2 9 Wohng, im Oths. gu v. Bu erfr. 2. Stod. 64206 Bu erfr. 2. Stod.

J 5, 4 1 fleine Bohnung J 7, 23 2 Bim. u. 1 Bim. u. 54468 KI, 9b eine Wohnung 8 helle Reller u. Speider per 18. Degbr. n. c. preiswerth an verm. 65160 Raberes O 7, 10b Comptoir

K 3, 5 mehrere größ. Wohnungen fofort beziehbar zu v. Räheres & 2, 13, part. 64580

K 4, 81 2 Reffer ju v. 65822 L 4, 5 1 freundl. Bohng. Ruche an rubige Leute ju v. 63650 L 12, 8 8. Stod, 7 Zim., Bubehör bis Frühjahr zu berm. Au ertragen im 8. Stod von 12—1 Uhr. 65882

L 13, 4 gwei leere belle für eingelne Dame ober Deren preismerth gu berm. 64001 Rabres O 7, 10b, Compt. M 2, 13 1 frbl. Man-

au v. Näheres 2. St. 64685 im 2. Stock. 65656
F 2, 9 Reudau, 4. St... 5
Ragdt, bis 1, Febr. 1890 j. v.

> U 2, 11 beftehend in 6 Bimmer u. Bubehör fogleich begiehbar gu berm. Räheres Q 2, 4 im Comptoir.

Q 3, 2 3 1 3im. im 8.
Straße fof. an v. 65386
Q 3, 2 3 2 St., 4 8., Rüchen.
1890 an verim.

1990 in verim.

84154 Q 5, 19 ein icones leeres gimmer im 9. St. Q 7, 3a 1 fd. Bobng., 2 m. Wffrl. b. 1. Jan. ju v. 65669 Q 7, 18|20 Berid. gr. u. fl. Bobg. m. Bifl. s. v. 84660 S 1, 4 3. Stod, 1 icone aus 3 gimmern, Alfon, Ruche und Bubebor auf fofort ju per-

miethen. \$ 4, 21 2 8. m. Bugeb. fogt. gu vermietheit.

T1, 13 im 8. u. 4. Ce., fe I Bohnung s Bimmer nebit Bubehor mit Ginsabichluß, Gas. u. Bffritg. fofort ober fpater ju b. Gingan Raberen Birthichaft.

6 6, 9 freundl. Bohng., B. u. T 6, 21 1 ff. Bohnung T 6, 5 2 3., Ruche u. Bu-Befferl. fof. ju v. 65791 T 6, 16 1 Simmer zu v.

U 1, 12 ber 2, Stod, ab Ruche, Dagbtammer nebft bebor mit Bafferl, ju v. 65010

U 1, 18 parterre, 1 großes leeres Bim. ju verm. 65224 U I, 19 4. St., 1 8., Ruche u. Raberes 3, Stod.

U 5, 5a Bohnungen ju und Rubebor. 57269 und Bubehor. U 5, 13

Barterre: 4 Bimmer u. Rubebbr, 2. Stod: 6 Bimmer u. Rubebbr, en, auch getrennt in 8 unb 2

Bimmer und Bubebor, 4. Stod: 4 Bimmer u. Bubebor und ein fleineres Magazin, auch als Bertftate ju vermiethen. und jebe Bohnung ertra a'ge

U 6, 31 28 2. St., abger 8 Rim., Ruche, Borplay, BBffi ve ju verm., ebenjo 1 abgeicht. Wohnung im 8, Stod 1 Rim. und Ruche. 64457

Daberes L 13, 14, 2. Stod. U 6, 4 2 8. u. Richt ju v.

Bu vermiethen: Z 6, 26 Ringftr. 1 Laben mit Wohnung, 3 Bo 1 Laben mit Asohnung 3 Avos nungen je 4 Zimmer u. Zubehdi 3 Wohnungen je 3 Zimmer un Zubehdr, 3 Wohnungen je 2 Zim Alfos u. Zubeh. 1 Manfarben wohnung 2 Zimmer u. Zubehdi fimmti. Wohnungen find separa abgeschlossen. 5541

Z 6, 2e fof. besiehb 5 Bimmer u. Bubeh., ein 2. Stod im hinterh., 8 Bim. u. Bubehor. Rab. ju erfrogen G 6, 19. ZC 2, 4 2. n. 8, Stod in 0 2. Stod, Redargarten. 62701

ZC 2, 12 neuer Stadtthl., im Ruche nebft gubehor u. 2 gim. u. Ruche nebft gubehor u. 2 gim. u. Ruche nebft gub. i. v. 6495t ZD 2, 6 Rener Stabith,, Bohn., 8 Bim, Ruche, Baffert, ebenbajelbit 2 Bimmer u. Ruche,

ofort au berm. ZD 2, 13 neuer Stabte Bobe nungen gu vermiethen. 64472

ZF 2, 1 Bobing., 2 Bimmer u. Riche (Bart.) m. flein. Garten ob. Weichattspl. 1. v. 64963 Befonberer Berhaltniffe meger ein 8. Stod, 5 gim. u. Rubebor

in guter Lage jum 1, Mpril febr preiswerth abjugeben. Offerten unter A. Z. 65886 on bie Erpb. 65836

P 6, 7 2 16. 1. 26s. mit Regen Bersehung eines böheren Bostbeamten ist der rubige Leute sol. 28 . 65107

P 7, 15 4Eaupenzimmer Bostborhauses X. Stod.

Raberes 2. Stod.

O 2, 17 der 3. Stod.

O 2, 17 ber 3. Stod.

Rimmer haben in Begen Bersehung eines böheren Bostbeamten ist der 4. Stod des direkt dem Haupt dannt bahnhofe gegenüber liegenden Boshhauses X. 31 be este bend auß 5 Zimmer, Küche. Ragdezimmer, Gas. 11th Batz 1890 ev. auch früher ichen zu vermiethen. Rubige Leute erhalten besondere Breiser. mäsigung 3 Zimmer haben masigung. 8 Fimmer haben prachtvolle Ausficht nach vem Bahnhofplay. 64320 Raberes G. Barimann,

L 17, 1b.

Wegen Verlegung des hiefigen Dragonerregiments wird die Belschafe des Haufes L. 17, 1d gegenüber d. Hauptdachnhof unt prachtvoller Andeine diemmer mit Ballon, Rücke, Keller, Mansarde, Gas und Wasserleitung (Barquetdoden, Bersellandsen) die 1. April 1890 frei. Hodere Militärs, alleinstehende Beamte oder inderlofe Leute erhalten besondere Breisberücklichtig dillig. Raberes G. Bartmann. L 17, 1 b.

Bel-etage

ju verm. Ras. M 4, 4, 64269 3 Bimmer u. Ruche m. Baffer-leitung und Glasabichluß fofort ju vermiethen. Maberes T 5, 1

Coone Bobnung mit 5 Bim. fahrifitrage per for, ju v. Gebriider Doffmann,

1 fcone Barierremohnung und noch verfchiebene fleinere Bobnungen mit Bafferlig, fof, billig icon mobl. 3. fof. ju v. 60201 ju verm. Rab. H 7, 2. 60500 N 9 11 2. St., in ber Rabe vom Echone abgeichioffene 2Bob. N Z, Il Kaufb., nung mit Bafferleitung, 2 Sims Sim. ju verm. mer u. Bubeber, fogl. preiswerth ju verm. Rab. im Berl, 65211

Ruche per fofort, 64242 2 fleinere Bobnungen, 3 gim. n. Ruche nebft Bubebor pr. fofort. Gin Bimmer u. Ruche an 2 rubige Cente per fofort ju v. Raberes ZC 2, 18, n. Grabithl. Gin Teeres Bim, gu v. 65584

# Chiveningerftraße 67b.

B 2, 16 8. St., 2 g. mobl. g.

B 5, 18 8. St., eini. mobi. 8. B 6, 2 Socipart., mobl. 8. B 6, 9 Barterregimmer als Bureau ober mobi. Bim. ju verm.

U 6, 2h 2, St., 5 zim, m. abgeschit, Wohng, Gase u. Wirt. soft, 1 seines u. G 2, 13 14 1 einf. 3. m. Penschit, Wohng, Gase u. Wirt. soft zu verm. 64931 C 2, 22 1 g. mbbl. Bart. g. C 2, 22 1 g. mbbl. Bart. g. C 2, 22 1 g. mbbl. Bart. g.

C 2, 22 1g. m881. Bart. - 8. C 8, 4 4. St., 1 mbbl. 3. C 4, 14 1 einf, mobi. Bim. im 2. Stod ju v. 68151 C 4, 15 Benghenl., 8 Er., mabt., 65222 C 4, 20 21 2 Treppen dut möbl. Bimmer pr. fofort event. fpater

E 3, 8 4. St., 1 beigh. mobil B F 4, 10 mbbl. 8tm. fof. 65568
F 5, 17 2. St., 1 g. mbbl. B. and bis Str. bis 182.

Deibr. ju v. 65225 F 5, 22 2. St., g. möbl. g. F 8, 14a 2. St. rechts, 1 gut möbl. g. m. Benfion fofort ober fpater gu b. 65684 6 7, 28 3. St., 1 g. mobi, S. g. 9. St. 65691

G 3, 11 4. Stod, einfach gern ju vermiethen. 65540 6 3, Ha 8. St., Bobs. 1 freundl. 6 6, 17 2, St., Othe., Logis f.

G 7, 18 8. St. rechts, 1 14 fc. mbbl. 8. fogl. ju verm. G 7, 28 mbbl. Barterres. G 8, 5 Ringfir., gut möbi.

ig. Mann ju v. 8449 Raberes im Laben bafelbft. 84496 HI, II 2. St., 1 g. mobl. Rim. ob. ohne Benf. an 1 [of. Seren s. v. 64956 (of. Herrn 3. v. 64956 H 7, 18 2 Er., 1 Ich. möbl. 8. auf bie Str. g. 65077

H 9, 26 2. Grod, 2 fein mobi. J 1, 14 2. Sted, 1 icon an 1

J 5, 6 ju verm. 65510

J 7, 19 2. St., 1 befferes Labenfraulein ic. ju v. 65263 J 7, 27 2. Ct., einf, möbl. B. fof. ju verm. 64862

K 2, 6 einf. mobl. Bim. K 3, 9 8. Stod, 1 habich Str. g. preism, ju verm., auch tonnen noch einige junge herrn

an bem Mittage unb Abenbtifd theilnehmen. K3, 11b ftgftr., 2 Tr., möbi. 3. K4, 9 8. St., 1 [ch. möbi. 3. mit fe. Ausficht auf bie Ringftr, ju v. 65075

L 4, 13 3. Stod, heigh, einf. bie Woche, fofort ju p. 65229 L 12, 4 1 mobl. Bim, fol. 65529 L 15, 28 8.181., Sth., einf. mabl.

L 18 Villenviertel fein mobl, gim, ju v. 65069 Rab. Schwey. Str. 16a, Laben. M 3, 7 fd. mobil. Bimmer fion bei bill. Breife a, p. 61884

M 4, 10 2 Er., 1 g. möbl. 8.

M 7, 23 Bahnhofftraße, N 2, II 2. St., in ber Rabe vom Rauff., 1 gut mobt. Schone abgeichioffent Abouung mit Wasserleitung, 2 gimter u. Zubehdr, sogl. preiswerth
a verm. Nah. im Berl, 65211
Gin 3. Stod, 6 Zimmer und
tüche per sosort, 64242
O 5, 8 3. St., 1 gut möbl.

Betten fogl, ju b. 0 7, 10a 4. St., 1 | don mobil. P 5, 8 part., mabl. Bohng. u. Q 4, 4 4. St., 2 g. mobl. Q 4, 7 2. St., 1 anfl. jg. Mann Q 4, 7 2. St., 1 anfl. jg. Mann in Koftu. Log. gef. 63096 Q 5, 19 icon mobil. Bint. mer im 2. Stod m. fepar. Eingang preismurbig fofort 3. verm. Q 5, 22 part., 16. möbt. Q 5, 22 2 einfach möbt. Bim. an herrn ober Dame gu verm. Q 7, 9 1 Tr. 9., möbl. 8.
T 1, 14 ichon möbl. 8im., fep. Eing. mit ober obne Benfion ju verm. 64471 T 3, 12 3. St. 1 (d. m561. T 4, 6 7 2 Er. b. 1 ich. mabt. 2. mit fep. Ging. an 1 anftanb. herrn ju v. 65718 T 5, 1 einfach mobl. Bim. u. 65794 T 6, Ib 3. Stod, 1 gut mobil. 8. fof. gu v. 64765 UI, 91 3 Stg., mobl. B. auf 2 b. Str. g. 34 v. 65190 U 1, 18 2. St., 1 möst. B. 311 v. 64785 U 6, 6a 4. St., gut mobl. 3. Z 7, 20 gegenüb. b. Feuers fein mobl. Bart. Bim. in fconer

The 2, 2 2 St., n. Stbt. J. 2, 2 2 St., n. Stbt. J. 2, 2 1 mobl. 3. mit ober ohne Roft gu v. Gin beigd. R. fur 2 Arbeiter for, ju v. Q 8, 15, 8. St., finfs. Bu vermiethen 2 große, elegant mobilirte gim, auf bie Strafe gbb., &. Stod.

Rabered Grpeb. fein möbl. Barterre Bimmer in rubiger freier Sage, in ber Rabe bes Bafferthurms um 14 Mart monatlich ju perm.

# (Schlafstellen.)

E 5, 14 3. St., g. Schlafft. fof. G 6 11 2. St., Schlaffielle 6 7, 61 3. St., Schlafft. ju 6 8, 14 4. St., Sths., g. mannl. H 5, 12 4. St., 1 fc, Schlaff. H 5, 21 gute Schlaff. fof. Serrn ober Ftl. mit ober ohne Benston zu verm. 64846

13, 35 N. b. Str. einsach gut mödl. Zim. folgleich z. v. 65210

15. 6 3. St. 1 möbl. 3. K 3, 15 parcetre, Schlaffte eine F. 65048 J 3, 35 8. St., Schlafft, an fol. K 4, 5 8. St., 2 Schlafft, billig S 2, 10 Schlafftelle ju v. T 2, 15 2. St., Brbbs., beigb. ZC 2, 3b Redargarten, 1 ju permiethen.

Kost und Logis

F 8, 14a Logis für eine folibe Berfon. H 3, 8a part., 2-5 ig. Derrem lichen Mittags und Abenbrifd H 3, 14 einige Abonn, I. guten Wittags- und Abenditid. 65678 H 4, 7 Roft und Logie.

K 2, 8 part, Roft u. Logis K 2, 8 f. 2 Leute. 65870 S 2, 5 part., Roft u. Logis f. 8 2, 12 Roft u. Logis filt bei 3. Sofmeifter.

C. Z. E. 65741 Donnerstag, 5. Dez, Abds. 8 Uhr, Istr. L. G.

# GESCHW. ALSBERG Mannheim

O 2, 8 Kunststrasse O 2, 8.

# Gelegenheitskäufe für billige Weihnachtsgeschenke.

Kleider-Stoffe.

100 cm. br. Kleiderstoffe, in neuen Caros und Streifen, per Meter 58 Pfg.

100 cm br. Cheviots, schwere, solide Qualität, namentlich für Hauskleider geeignet, per Meter 85 Pfg.

100 cm br. Damentuche, in allen Tuchfarben vorräthig, per Meter Mark 1.—

105 cm breite schwarze und farbige ganzwollene Stoffe, gestreift und damassirt, per Meter Mark 1.32 u. 1.75.

105 cm breite ganz wollene Tartans, hochelegante grosskarrirte engl. Stoffe, per Meter Mark 1.85.

Mehrere 100 Stücke ganz wollenes Damentuch, nadelfertig, in allen neuen Tuchfarben, per Meter Mark 1.50, 2.25, 3.50.

# 4 Serien abgepasste Kleider

(für Weihnachtsgeschenke ausgelegt)
in uni, gestreift und karrirten Kleider-Stoffen.

Serie I. Kleid von  $5^{1}/_{2}$  Mtr., doppelbreit . . . Mark 3.20 Serie 2. Kleid von  $5^{1}/_{2}$  Mtr., doppelbreit . . . Mark 3.50 Serie 3. Kleid von  $5^{1}/_{2}$  Mtr., doppelbreit . . . Mark 4.40

Serie 4. Kleid von 6 Mtr. doppeltbr. Cachemire ragé Mark 5.40.

# 4 Serien abgepasste Kleider

(für Weihnachtsgeschenke ausgelegt)

doppeltbreite ganzwollene schwarze Cachemirs.

Serie I. Kleid von 51/2 Mtr. . . . . . . . Mark 5.70

# 5 Serien Seidenstoffe.

Serie I. Costume von 15 Meter schwarz Satin merveileux Mk. 27.75 Serie 2. Costume von 15 Meter schwarz Satin merveileux Is. Mk. 43.50

Serie 3. Costume von 15 Meter schwarze Peau de soie Mark 58.50

Serie 4. Costume von 15 Meter schwarze Damassé . Mark 56.25

Serie 5. Costume von 15 Meter schwarze Satin merveilleux in 30 verschiedenen nenen Farben . . . . Mark 43.50

# **Damen-Confection**

Regenpaletots

Mark 5.50, 7.-, 10.50, 12.-, 16.- 22.-

Wintermäntel

Mark 4.-, 6.-, 8.-, 10.50, 14.-, 19.-, 26.-

Seidenplüschjackets von Mark 17 .- an.

Abendmäntel in grosser Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

# Pariser Modelle, sowie sämmtliche feinere Wintermäntel bedeutend unter Einkaufspreis.

Ball- und Gesellschaftsstoffe, abgepasste gestickte Roben, farbige Seidenstoffe, Damassé, Crêpe de chine, Tülle, Spitzenstoffe, Seldengaze etc. etc. in grossartiger Auswahl.

Gardinen, Portièren, Stores, Tischdecken, zu bekannt billigen Preisen.

# Besonders billig!

100 cm. br. ganzwollene Kammgarnstoffe, schwere solide Qualität, 25 verschiedene neue Farben, per Meter Mark 1.15.

# Seltene Gelegenheit!

100 cm. br. Cheviots,

elegante neue Carros und Streifen mit Neige-Effecten per Meter 80 Pfennig.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass ein Theil der oben angegebenen Artikel von Mittwoch, den 4. Dezember an, in den Schaufenstern mit Preisangabe übersichtlich ausgestellt ist.